



alzchem
group

AGILE SCIENCE PURE RESULTS

Alzchem Group AG

HALBJAHRES- FINANZBERICHT **1. Halbjahr 2026**

Alzchem auf einen Blick

UMSATZ IN MIO. €

H1 2025

H1 2026

~ 288

~ 304

EBITDA IN MIO. €

H1 2025

H1 2026

~ 56

~ 64

MÄRKTE



GESUNDHEIT &
ERNÄHRUNG



TIER-
ERNÄHRUNG



FEINCHEMIE



PHARMA



LANDWIRT-
SCHAFT



ERNEUERBARE
ENERGIEN



METALLURGIE



KUNDEN-
SYNTHESE



AGRAR-
LÖSUNGEN

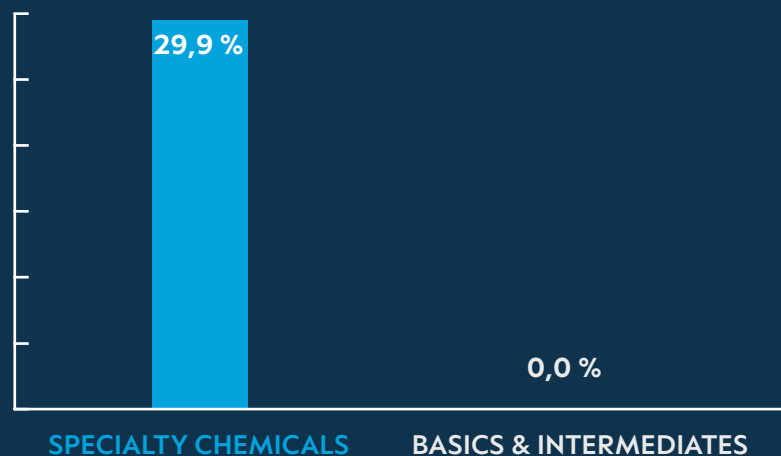


AUTOMOBIL

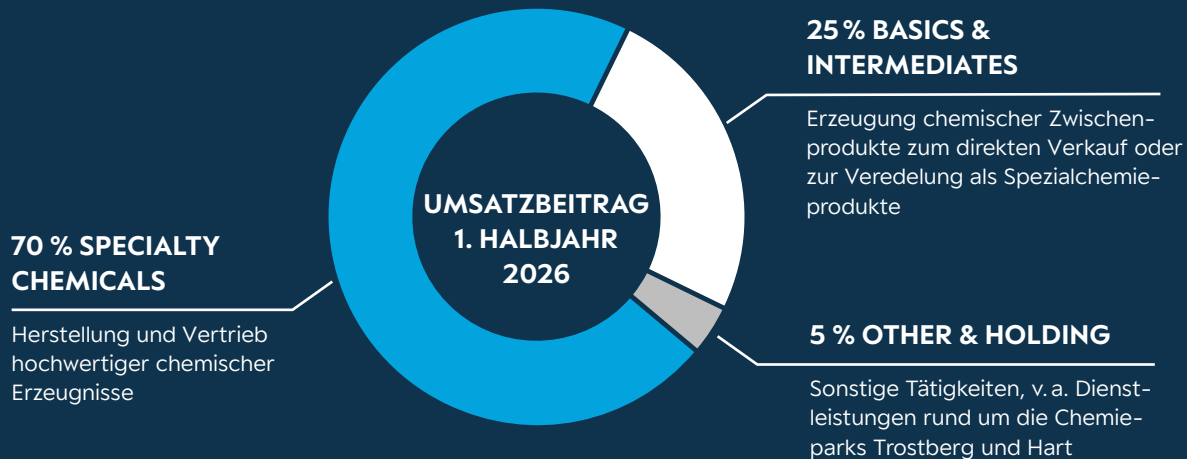


VERTEIDIGUNG

EBITDA-MARGE NACH HAUPTSEGMENTEN



DREI BERICHTSSEGMENTE



Inhalt

KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT ZUM 30. JUNI 2026	7
1. WIRTSCHAFTSBERICHT	7
2. RISIKO- UND CHANCENBERICHT	21
3. NACHHALTIGKEIT BEI ALZCHEM	21
4. PROGNOSEBERICHT	23
5. VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER	23
KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30. Juni 2026	24
KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DER ALZCHEM GROUP AG (IFRS, UNGEPRÜFT)	24
KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG DER ALZCHEM GROUP AG (IFRS, UNGEPRÜFT)	25
KONZERN-BILANZ ZUM 30. JUNI 2026 DER ALZCHEM GROUP AG (IFRS, UNGEPRÜFT)	26
KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG DER ALZCHEM GROUP AG (IFRS, UNGEPRÜFT)	29
KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG DER ALZCHEM GROUP AG (IFRS, UNGEPRÜFT)	30
KONZERN-ANHANG ZUM 30. JUNI 2026	31
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	42
HINWEISE	42
FINANZKALENDER 2026	42
IMPRESSUM	42

INTERAKTIVES PDF

Dieses PDF-Dokument ist optimiert für die Darstellung mit Adobe Acrobat und für die Nutzung am Bildschirm. Navigieren können Sie sowohl über das Inhaltsverzeichnis als auch über die Navigationsbuttons rechts oben.

-  INHALTSVERZEICHNIS
-  SEITE ZURÜCK
-  SEITE VOR
-  WEITERFÜHRENDER LINK

Überblick über das 1. Halbjahr 2026

Erfolgreiches 1. Halbjahr 2026: Umsatz und EBITDA übertreffen Vorjahresniveau deutlich; Spezialchemikalien treiben das Wachstum; Jahresprognose wird bestätigt

- Konzernumsatz wächst im 1. Halbjahr 2026 mengen- und preisbedingt um 6 % auf knapp EUR 304 Mio.
- Erneut deutliches Wachstum der Ingredients im Segment Specialty Chemicals
- EBITDA steigt durch hohe Anlagenauslastung der Specialties überproportional um 14 % auf EUR 64,5 Mio.
- EBITDA-Marge nimmt von 19,6 % auf 21,2 % zu
- Geopolitische Spannungen bislang ohne wesentlichen Einfluss auf das operative Geschäft
- Anfahrprozess für Nitroguanidin-Anlage in Deutschland gestartet
- EUR 100 Mio. Wachstumsfinanzierung mit Bankenpool abgeschlossen
- Produktionsbasis durch planmäßig verlaufende Carbidofen-Sanierung weiter gestärkt
- Standortentscheidung für Produktion in den USA getroffen
- Prognosen für das weitere Wachstum im Geschäftsjahr 2026 werden bestätigt

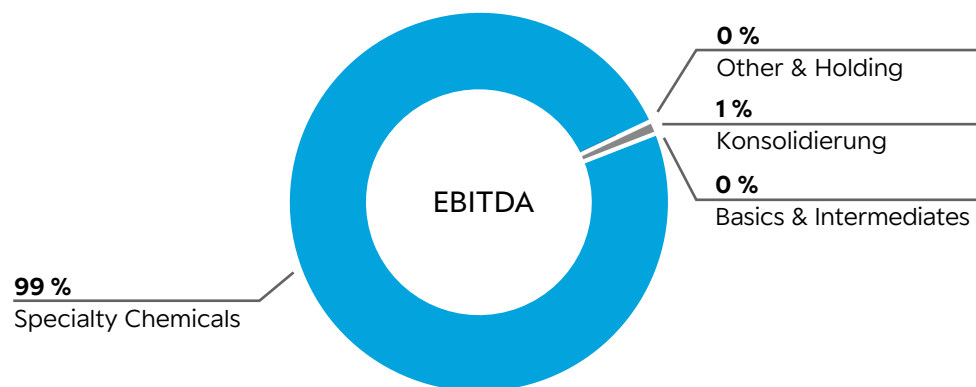
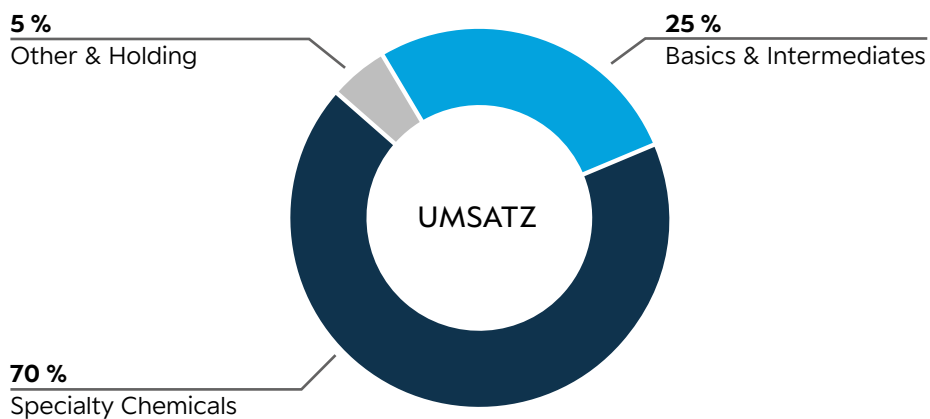
Hinweis: Soweit nicht anders angegeben, erfolgen alle Betragsangaben in TEUR. Aus rechnerischen Gründen können in Tabellen Rundungsdifferenzen in Höhe von ± einer Einheit auftreten.

WESENTLICHE KENNZAHLEN DES ALZCHEM-KONZERNS

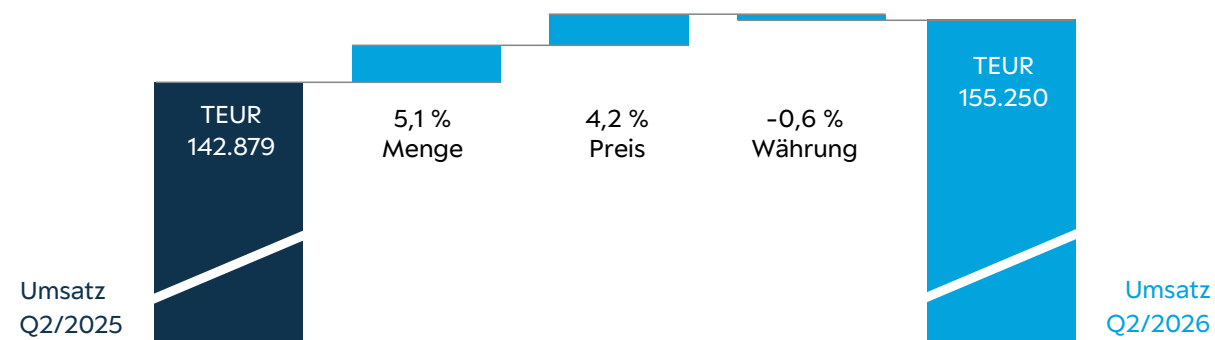
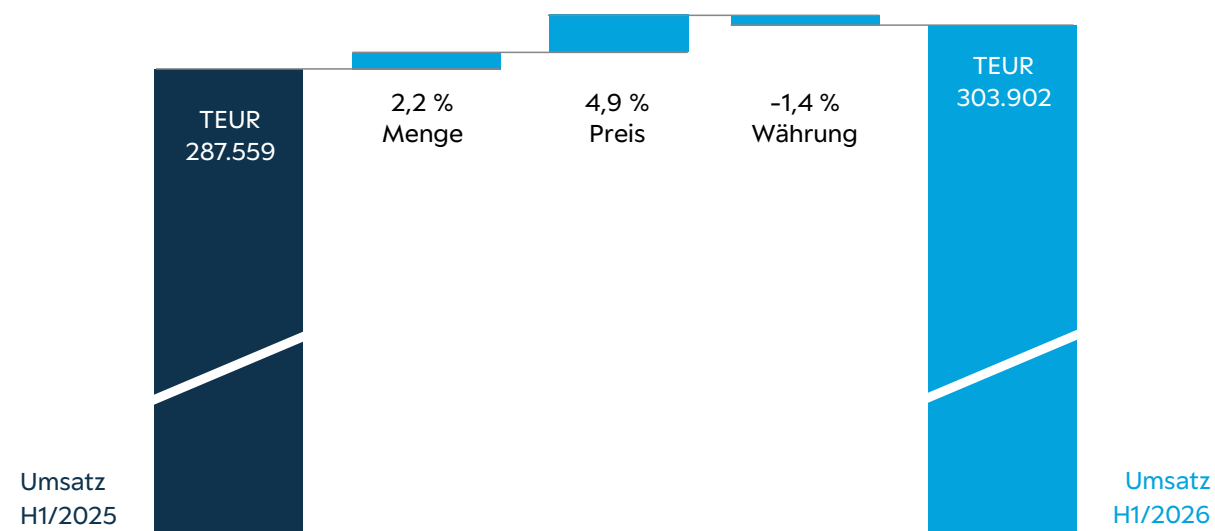
Kennzahl	Einheit	2. Quartal 2025	2. Quartal 2026	1. Halbjahr 2025	1. Halbjahr 2026
Umsatz	TEUR	142.879	155.250	287.559	303.902
EBITDA	TEUR	29.096	32.199	56.459	64.486
EBITDA-Marge	%	20,4	20,7	19,6	21,2
EBIT	TEUR	22.662	24.706	43.471	50.291
Periodenergebnis	TEUR	15.876	16.825	30.512	34.825
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert)*	EUR	1,57	1,66	3,01	3,43
EK-Quote	%	39,7	40,3	39,7	40,3

* Im Jahr 2025 erfolgte die Berechnung auf Basis der durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien von 10.107.919 Stück im Zeitraum vom 01.01. bis 30.06.2025 sowie von 10.104.755 Stück im Zeitraum vom 01.04. bis 30.06.2025. Für die Berichtsperiode 2026 wurde die Berechnung auf Grundlage der durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien von 10.123.730 Stück im Zeitraum vom 01.01. bis 30.06.2026 und von 10.123.753 Stück im Zeitraum vom 01.04. bis 30.06.2026 durchgeführt.

UMSATZ- UND EBITDA-ANTEIL NACH SEGMENTEN IM 1. HALBJAHR 2026



UMSATZVERÄNDERUNG GEGENÜBER VORJAHR



KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT ZUM 30. JUNI 2026

1. WIRTSCHAFTSBERICHT

1.1. GESCHÄFTSVERLAUF

1.1.1 VORBEMERKUNG

Dieser Konzernzwischenlagebericht informiert über das 1. Halbjahr 2026 und den Vergleichszeitraum des Vorjahres. Die angegebenen Werte zum 2. Quartal beziehen sich jeweils auf den Zeitraum vom 1. April bis zum 30. Juni 2026 bzw. 2025. Auf die Durchführung einer prüferi-

schen Durchsicht dieses Halbjahresfinanzberichtes gemäß § 115 WpHG oder einer Prüfung gemäß § 317 HGB wurde in Anwendung des Wahlrechts aus § 52 Abs. 3 der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse verzichtet.

1.1.2 WICHTIGE EREIGNISSE UND LAGE DER ALZCHEM IM 1. HALBJAHR 2026

Die Alzchem Group AG hat ihre erfolgreiche Entwicklung im 1. Halbjahr 2026 im Rahmen der eigenen Planungen fortgesetzt und Umsatz sowie Ergebnis gegenüber dem Vorjahreszeitraum zum Teil deutlich gesteigert. In einem weiterhin anspruchsvollen wirtschaftlichen Umfeld erwiesen sich die Ingredients des Spezialchemiegeschäftes als der verlässliche Wachstumstreiber und trugen somit maßgeblich zur Verbesserung der Profitabilität bei. In Summe entwickelten sich alle Kennzahlen und die Segmente entlang der am Jahresanfang abgegebenen Prognosen.

Der Konzernumsatz ist im Berichtszeitraum um 6 % gewachsen auf EUR 303,9 Mio. nach EUR 287,6 Mio. im 1. Halbjahr 2025. Das operative Ergebnis folgte dem nochmals dynamischer: Mit EUR 64,5 Mio. stieg das EBITDA gegenüber dem Vorjahreswert von EUR 56,5 Mio. deutlich um 14 %. Dementsprechend erhöhte sich die EBITDA-Marge von 19,6 % auf 21,2 %. Damit konnte der langfristige Trend einer kontinuierlichen Steigerung der Ertragskraft im Rahmen der Erwartungen weiter fortgesetzt werden.

Den größten Beitrag hierzu leistete das Segment Specialty Chemicals, das seine Rolle als wichtigster Wachstumsmotor der Gruppe erneut untermauerte. Sowohl aufgrund höherer Absatzmengen als auch durch Preiserhöhungen im Zuge eingetretener Kostensteigerungen stieg der Segment-Umsatz um 10 % auf EUR 214,3 Mio. (Vorjahr: EUR 194,6 Mio.). Zu den wesentlichen Stützen gehörten die Bereiche Human Nutrition, Defense und Custom Manu-

facturing. Im Bereich Human Nutrition hielt der weltweite Fitness- und Gesundheitstrend die Nachfrage nach den hochreinen Kreatin-Qualitätsprodukten der Alzchem (Creapure® und Creavitalis®) unvermindert sehr hoch. Im Verteidigungssektor profitierte das Unternehmen über das Produkt Nitroguanidin nachhaltig von seiner starken Marktposition als verlässlicher Partner der westlichen Welt. Darüber hinaus blieb die Auslastung der Mehrzweckanlagen weiterhin auf einem hohen Niveau. Diese positiven Entwicklungen spiegelten sich auch im Ergebnis wider: Das Segment-EBITDA konnte im Berichtszeitraum um 19 % von EUR 53,9 Mio. auf EUR 64,1 Mio. spürbar gesteigert werden, weshalb die EBITDA-Marge von 27,7 % auf 29,9 % ebenfalls deutlich zulegte.

Das Segment Basics & Intermediates entwickelte sich im 1. Halbjahr 2026 auch im Rahmen der Erwartungen. Der Umsatz im Segment lag nach sechs Monaten bei EUR 75,4 Mio. und konnte somit die EUR 78,2 Mio. des Vorjahres nur knapp nicht erreichen. Die Ursachen dafür sind überwiegend unverändert – ein schwieriges Wettbewerbsumfeld im Pharmageschäft infolge des aggressiven Preisdrucks chinesischer Anbieter sowie die verhaltene Nachfrage aus dem Agrarsektor aufgrund niedriger Endverbraucherpreise. Hingegen hat sich das metallurgische Geschäft mit der Stahlindustrie zunehmend stabilisiert. Die Sanierung des Carbidofens wurde im Berichtszeitraum planmäßig fortgesetzt und wird im 2. Halbjahr mit dem Testbetrieb abgeschlossen. Dies belastet das Ergebnis des Geschäftsjahres jedoch nur durch einen Einmaleffekt. Dank der Nutzung des zweiten Offens sowie einer vorausschauenden Lagerhaltung

konnte die Versorgung der Kunden während der gesamten Sanierungsphase sichergestellt werden. Positiv zeigt sich dies nun auch im gesunkenen Vorratsbestand. Im Ergebnis zeigen sich die geplanten Einmaleffekte der Ofensanierung: Das Segment-EBITDA erreichte im Berichtszeitraum lediglich ein ausgeglichenes Ergebnis von EUR 0,0 Mio. und lag somit unter dem Vorjahreswert von EUR 1,3 Mio. Folglich nahm die EBITDA-Marge von 1,7 % auf 0,0 % ab.

In Summe wächst Alzchem stetig weiter und investiert in Bereiche, in denen sich interessante Wachstumspotentiale zeigen. Um diese Investitionen mit ausreichenden Mitteln zu unterstützen, hat Alzchem im 2. Quartal 2026 eine umfangreiche Wachstumsfinanzierung mit dem begleitenden Bankenpool abgeschlossen. Die Finanzierung umfasst bis zu EUR 100 Mio., die in unterschiedlichen Tranchen in Anspruch genommen werden können. Davon wurden EUR 80 Mio. bereits ausbezahlt, unter anderem um EUR 30 Mio. endfällige Darlehen zins-optimiert vorfällig zurückzuführen. Diese Darlehen wären Ende 2027 bzw. Anfang 2028 fällig geworden. Die neue Finanzierungsstruktur über die Tilgungsdarlehen mit flexibler Verzinsung schafft die Grundlage für weiteres gesundes Wachstum.

Das Marktumfeld blieb im Berichtszeitraum von geopolitischen Spannungen, einer insgesamt schwachen Industriekonjunktur und anhaltenden Unsicherheiten im internationalen Handel

1.1.3 GLOBALES WIRTSCHAFTLICHES UMFELD

Im Frühjahr 2026 setzte sich die Expansion der Weltwirtschaft fort, verlor jedoch angesichts gestiegener geopolitischer Risiken und höherer Energiepreise an Dynamik. Während die Produktion in den Ländern der Golfregion infolge des anhaltenden Iran-Kriegs einbrach, blieb die wirtschaftliche Entwicklung in den meisten anderen Regionen weiterhin aufwärtsgerichtet. Im 1. Quartal 2026 legte die Weltproduktion sogar etwas stärker zu als im Schlussquartal 2025. Ursächlich hierfür war vor allem die Erholung der US-Wirtschaft nach dem vorübergehenden konjunkturellen Dämpfer durch den Regierungsstillstand im Herbst 2025. Im weiteren Jahresverlauf wird jedoch mit einer spürbaren Abschwächung der weltwirtschaftlichen Expansion gerechnet.

In den fortgeschrittenen Volkswirtschaften zeigte sich ein uneinheitliches Bild. In den Vereinigten Staaten nahm das Bruttoinlandsprodukt im 1. Quartal 2026 um 0,4 % gegenüber dem Vorquartal zu. Positive Impulse gingen weiterhin vom Boom der Künstlichen Intelligenz aus, der Investitionen und Handel stimulierte. Gleichzeitig belasteten jedoch der kräftige Anstieg der Energiepreise und die anhaltende Unsicherheit über die handelspolitische Ausrichtung der US-Regierung die Konjunkturaussichten. Die Inflation beschleunigte sich deutlich, sodass die

geprägt. Gleichzeitig erwiesen sich die globalen Lieferketten weitgehend als stabil. Preissteigerungen bei einzelnen Rohstoffen sowie höhere Transportkosten wurden fortlaufend beobachtet und im Rahmen der Preisgestaltung zunehmend berücksichtigt. Wesentliche negative Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung ergaben sich hieraus bislang nicht.

Insgesamt sieht sich Alzchem durch den Geschäftsverlauf des 1. Halbjahres 2026 in ihrer strategischen Ausrichtung bestätigt. Die anhaltend positive Entwicklung, insbesondere der Ingredients der Spezialchemie, sollte das Ergebnis auch im 2. Halbjahr wirkungsvoll unterstützen.

Die erfreuliche operative Performance spiegelte sich im Berichtszeitraum auch in der Unterstützung durch die Aktionäre wider. Auf der ordentlichen Hauptversammlung am 5. Mai 2026 folgten die Anteilseigner den Beschlussvorschlägen von Vorstand und Aufsichtsrat mit zu-meist großer Mehrheit. Unter anderem wurde die Ausschüttung einer gegenüber dem Vorjahr um 17 % erhöhten Dividende von EUR 2,10 je Aktie (Vorjahr: EUR 1,80) beschlossen und damit die kontinuierliche Beteiligung der Aktionäre am Unternehmenserfolg nahtlos fortgeführt. Die hohe Zustimmung unterstreicht das Vertrauen der Aktionäre in die strategische Ausrichtung sowie den nachhaltigen Wachstumskurs der Gesellschaft.

US-Notenbank voraussichtlich an ihrem restriktiven geldpolitischen Kurs festhalten wird.

Im Euroraum verringerte sich das Bruttoinlandsprodukt im 1. Quartal 2026 um 0,2 %. Dieser Rückgang ist allerdings maßgeblich auf Sondereffekte in Irland zurückzuführen, wo die Produktion multinationaler Pharmaunternehmen nach außergewöhnlich hohen Exporten im Vorjahr deutlich abnahm. Ohne Irland setzte sich die wirtschaftliche Expansion im Euroraum in moderatem Tempo fort. Der private Konsum wird weiterhin durch einen robusten Arbeitsmarkt und steigende Reallöhne gestützt, während öffentliche Investitionen von Mitteln aus der europäischen Aufbau- und Resilienzfazilität profitieren. Die gestiegenen Energiepreise erhöhen allerdings den Inflationsdruck, weshalb die Europäische Zentralbank eine leichte Straffung ihrer Geldpolitik signalisiert hat.

Die Schwellenländer entwickelten sich insgesamt weiterhin robust. In China fiel das Wirtschaftswachstum zu Jahresbeginn stärker aus als erwartet, gestützt durch einen kräftigen Exportanstieg. Im weiteren Jahresverlauf dürfte sich die Dynamik allerdings abschwächen, da die Auslandsnachfrage nachlässt und die schwache Binnenwirtschaft sowie die anhaltende Krise

am Immobilienmarkt das Wachstum begrenzen. Indien bleibt dagegen die wachstumsstärkste der großen Volkswirtschaften. Trotz höherer Energiepreise sprechen die Konjunkturindikatoren weiterhin für eine kräftige Expansion, die durch eine robuste Binnennachfrage getragen wird. Auch andere asiatische Schwellenländer profitieren weiterhin von der hohen Nachfrage insbesondere nach KI-bezogenen Investitionsgütern.

Der Welthandel entwickelte sich bis zum Frühjahr 2026 dynamisch und wurde vor allem durch den weltweiten Ausbau von KI-Technologien getragen. Mit Beginn des Iran-Kriegs und der

weitgehenden Sperrung der Straße von Hormus gingen jedoch sowohl die Industrieproduktion als auch der Welthandel im März spürbar zurück. Die unmittelbaren wirtschaftlichen Auswirkungen konzentrierten sich bislang vor allem auf die Länder der Golfregion, während die übrigen Volkswirtschaften vergleichsweise widerstandsfähig blieben.

Quelle: KIELER KONJUNKTURBERICHTE NR. 133 (2026 | Q2); Weltwirtschaft im Sommer 2026 vom 10. Juni 2026

1.1.4 ERWEITERUNG DER PRODUKTIONSKAPAZITÄTEN FÜR NITROGUANIDIN

Im 1. Halbjahr 2026 hat Alzchem die laufenden Investitionsprojekte zur Erweiterung der Produktionskapazitäten für Guanidinnitrat und Nitroguanidin am Standort Deutschland konsequent weiter umgesetzt. Die Arbeiten verlaufen weiterhin entsprechend der Projektplanung und bewegen sich sowohl hinsichtlich des Zeitplans als auch des Investitionsvolumens weitestgehend innerhalb der gesetzten Ziele. Die Inbetriebnahme läuft bereits sukzessive an, so

dass die zusätzlichen Kapazitäten in der 2. Jahreshälfte 2026 zur Verfügung stehen werden. Damit schafft Alzchem die Voraussetzungen, um die weiterhin steigende Nachfrage planmäßig bedienen und Kunden der Verteidigungsindustrie bei deren eigenen Kapazitätserweiterungen zuverlässig begleiten zu können.

1.1.5 STANDORTENTSCHEIDUNG FÜR PRODUKTION IN DEN USA GEFALLEN

Im Berichtszeitraum wurden auch im Rahmen der internationalen Expansion der Alzchem wesentliche Fortschritte erzielt. Mit der Entscheidung für den Standort Bushy Park in South Carolina hat das Unternehmen einen wichtigen Meilenstein für den Aufbau einer eigenen Nitroguanidin-Produktion in den USA erreicht. Die neue Anlage wird künftig überwiegend den amerikanischen Markt beliefern und die Position der Alzchem im strategisch bedeutsamen US-Verteidigungssektor weiter stärken. Das Investitionsvolumen wird durch Fördermittel der US-Regierung sowie Unterstützungsmaßnahmen des Bundesstaates South Carolina und des Berkeley County begleitet; eigene Mittel müssen nur sehr untergeordnet verwendet werden.

Als nächste Schritte folgen die Detailplanung der Anlage, die Einholung der erforderlichen regulatorischen Genehmigungen und die Endverhandlung des Vertrages mit der US-Regierung. Der Baubeginn ist im Laufe des Jahres 2027 vorgesehen, während die Aufnahme der Produktion voraussichtlich im Jahr 2029 erfolgen soll. Im Januar 2026 wurden zur organisatorischen Einbindung zwei neue Gesellschaften in den USA gegründet. Seitdem werden die Alzchem Manufacturing LLC (Charleston, South Carolina) und die Alzchem US Corp. (Charleston, South Carolina) in den Konzernabschluss der Alzchem Group AG einbezogen.

1.1.6 AUSBAU DES KREATIN-GESCHÄFTS

Alzchem wächst und investiert auch im Kreatin-Geschäft. Um dem nachhaltig hohen Interesse an den Kreatin-Produkten der Alzchem gerecht zu werden und die weitere Wachstumsstrategie abzusichern, wurde Ende 2025 ein Investitionsprogramm mit einem Gesamtvolumen von rund EUR 120 Mio. auf den Weg gebracht. Im Mittelpunkt stehen der Ausbau der Produktionskapazitäten für hochwertige Kreatin-Produkte und deren Vorstufen sowie die Weiterentwicklung der zugehörigen Infrastruktur. Die Investitionen unterstützen insbeson-

dere das Wachstum in den Anwendungsfeldern Sport, Ernährung und Gesundheit, in denen Alzchem mit den Marken Creapure® und Creavitalis® als Anbieter von Premiumprodukten „Made in Germany“ fest etabliert ist. Im 1. Halbjahr 2026 wurden die Baumaßnahmen planmäßig vorangetrieben. Die neue, weitgehend automatisierte Produktionsanlage soll ab der 2. Jahreshälfte 2027 schrittweise in Betrieb genommen werden und somit zum weiteren Wachstum beitragen.

1.1.7 SONDEREINFLÜSSE DURCH ERHALTENE KUNDENZUSCHÜSSE

Alzchem hat auch im 1. Halbjahr 2026 Zahlungen im Rahmen der vertraglich vereinbarten Kundenzuschüsse für die Kapazitätserweiterung der Nitroguanidin-Produktion in Deutschland erhalten. Diese verändern bestimmte Kennzahlen von Alzchem wesentlich und werden daher hier separat und zusammengefasst erläutert.

Einfluss auf die Kapitalflussrechnung

Die erhaltenen Kundenzuschüsse sind nach den bilanziellen Regelungen der IFRS im operativen Cashflow zu zeigen. Der operative Cashflow war folglich wesentlich durch die erhaltenen Kundenzuschüsse beeinflusst. Im 1. Halbjahr 2026 sind Alzchem Kundenanzahlungen in Höhe von TEUR 8.791 zugeflossen, welche den operativen Cashflow um diesen Betrag erhöht haben (1. Halbjahr 2025: TEUR 51.005).

Einfluss auf die Bilanz

Die vertraglichen Regelungen und die Kundenanzahlungen beeinflussen die Bilanz der Alzchem wesentlich in Form einer Bilanzverlängerung: Namentlich sind dies die Bilanzposten „Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte“ auf der Aktivseite und „Vertragsverbindlichkeiten“ auf der Passivseite der Bilanz. Im Bilanzposten „Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte“ werden die Forderungen aus zukünftigen Kundenanzahlungen ausgewiesen, sofern die vertraglichen Regelungen eine regelmäßige Einzahlung von Kunden vorsehen, für die keinerlei weitere Voraussetzungen zu erfüllen sind. Diese Forderungen werden durch die Zahlungen der Kunden gemindert und je nach ihrer Fristigkeit im lang- oder kurzfristigen Bereich ausgewiesen. Zum 30. Juni 2026 wurden TEUR 14.817 (31. Dezember 2025: TEUR 20.578) in den langfristigen und TEUR 10.858 (31. Dezember 2025: TEUR 10.381) in den kurzfristigen übrigen Forderungen und sonstigen Vermögenswerten ausgewiesen.

Alle erhaltenen Kundenzuschüsse zu diesem Investitionsprojekt werden nach den IFRS-Regeln zunächst als Vertragsverbindlichkeiten auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen. Dies gilt auch für die in den „Übrigen Forderungen und sonstigen Vermögenswerten“ ausgewiesenen Forderungen aus zukünftigen Kundenzuschüssen. Alzchem hat als wesentliche Gegenleistung für diese Kundenzuschüsse die Zusicherung von zusätzlichen Produktionskapazitäten für die Lieferung von Produkten (Nitroguanidin) aus der von den Kunden bezuschussten neuen Produktionsanlage zu erfüllen – diese Verpflichtung stellt die Vertragsverbindlichkeit dar. Sobald diese Mehrmengen geliefert werden können, wird die Vertragsverbindlichkeit über die jeweilige Laufzeit des einzelnen Kundenvertrages gemäß den pro Jahr zu liefernden Mengen im Rahmen der Umsatzrealisierung aufgelöst. Diese Umsatzrealisierung entspricht den Vorgaben des IFRS 15 und erfolgt zusätzlich zu dem tatsächlich in Rechnung gestellten Umsatz an die Kunden, aber nicht wesentlich vor dem Geschäftsjahr 2027. Zum 30. Juni 2026 wurden aus diesem Projekt insgesamt TEUR 87.119 (31. Dezember 2025: TEUR 88.099) in den langfristigen Vertragsverbindlichkeiten und TEUR 6.033 (31. Dezember 2025: TEUR 1.303) in den kurzfristigen Vertragsverbindlichkeiten ausgewiesen.

Die Erfassung dieser Bilanzposten hat auch Auswirkung auf die Bilanzsumme und folglich auch auf die Eigenkapitalquote der Gruppe. Zum 30. Juni 2026 erhöhte sich die Bilanzsumme der Alzchem durch diese Sondereffekte um insgesamt TEUR 93.152 (31. Dezember 2025: TEUR 89.402).

Einfluss auf die Gewinn- und Verlustrechnung

Im 1. Halbjahr 2026 hatten die Kundenzuschüsse nur sehr geringen Einfluss auf die Gewinn- und Verlustrechnung. Ergebniswirksam verbucht wurden bislang lediglich geringere Zinsumsätze, die aus der Aufzinsung von Kundenzuschüssen resultieren.

1.1.8 ENTWICKLUNG DES KONZERNS

1.1.8.1 ERTRAGSLAGE

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (IFRS, UNGEPRÜFT)

in TEUR	2. Quartal 2025	2. Quartal 2026	1. Halbjahr 2025	1. Halbjahr 2026
Umsatzerlöse	142.879	155.250	287.559	303.902
Veränderung des Bestands an fertigen/unfertigen Erzeugnissen	3.433	-11.145	14.869	-7.002
Sonstige betriebliche Erträge	5.006	6.038	10.269	13.378
Materialaufwand	-47.293	-39.987	-111.528	-93.135
Personalaufwand	-44.894	-47.660	-86.044	-91.777
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-30.035	-30.297	-58.666	-60.880
EBITDA	29.096	32.199	56.459	64.486
Abschreibungen	-6.434	-7.493	-12.988	-14.195
EBIT	22.662	24.706	43.471	50.291
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	626	175	1.338	557
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.285	-1.592	-2.562	-2.922
Finanzergebnis	-659	-1.417	-1.224	-2.365
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	22.003	23.289	42.247	47.926
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-6.127	-6.464	-11.735	-13.101
Konzernperiodenergebnis	15.876	16.825	30.512	34.825
davon nicht beherrschende Anteile	43	43	86	85
davon Anteile der Aktionäre der Alzchem Group AG	15.833	16.782	30.426	34.740
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert und verwässert)*	1,57	1,66	3,01	3,43

* Im Jahr 2025 erfolgte die Berechnung auf Basis der durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien von 10.107.919 Stück im Zeitraum vom 01.01. bis 30.06.2025 sowie von 10.104.755 Stück im Zeitraum vom 01.04. bis 30.06.2025. Für die Berichtsperiode 2026 wurde die Berechnung auf Grundlage der durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien von 10.123.730 Stück im Zeitraum vom 01.01. bis 30.06.2026 und von 10.123.753 Stück im Zeitraum vom 01.04. bis 30.06.2026 durchgeführt.

ENTWICKLUNG IM 1. HALBJAHR 2026

Im 1. Halbjahr 2026 erzielte Alzchem einen Umsatz von TEUR 303.902 und übertraf damit den Vorjahreswert um TEUR 16.343 bzw. 6 %. Diese positive Entwicklung ist segmentübergreifend sowohl auf die gestiegenen Absatzmengen (+2,2 %) als auch auf ein insgesamt verbessertes Preisniveau (+4,9 %) zurückzuführen. Dem standen negative Währungseffekte gegenüber (-1,4 %). Wie bereits im 1. Quartal 2026 zeigte sich auch im gesamten 1. Halbjahr eine deutlich unterschiedliche – aber erwartete – Entwicklung der beiden operativen Segmente. Im Segment Specialty Chemicals konnte mit einem Umsatzanstieg um 10 % auf TEUR 214.252 erneut ein deutliches Wachstum erzielt werden. Dagegen blieb der Umsatz im Segment Basics & Intermediates mit TEUR 75.350 erwartungsgemäß leicht unter dem Vorjahresniveau von TEUR 78.244. Die deutliche Verlagerung der Umsatzanteile zugunsten der Ingredients des Segments Specialty Chemicals ist Teil der strategischen Transformation der Alzchem – weg von wettbewerbsintensiven Commodities hin zu Nischenmärkten mit hochwertigen Ingredients. Im Segment Other & Holding lagen die Umsätze in etwa auf dem Niveau des Vorjahres.

Der Materialaufwand wird zusammen mit den Bestandsveränderungen als „erweiterte Materialaufwandsquote“ betrachtet, die sich leicht von 33,6 % auf 33,0 % verbesserte. Der Materialaufwand lag mengenbedingt deutlich unter dem Vergleichszeitraum. Zur Sicherstellung der Versorgung mit Carbid wurden im Jahr 2025 im Vorfeld der Carbidofen-Sanierung gezielt Carbid-Bestände aufgebaut. Die Sanierungsmaßnahmen wurden planmäßig im 1. Halbjahr 2026 erfolgreich durchgeführt und sind inzwischen fast finalisiert. Die dafür aufgebauten Carbid-Bestände wurden nun sukzessive abgebaut und führten zu einem geringeren Materialaufwand.

Die sonstigen betrieblichen Erträge nahmen um TEUR 3.109 zu. Ausschlaggebend hierfür waren insbesondere die im Zuge der verstärkten Investitionstätigkeit gestiegenen aktivierten Eigenleistungen.

Der Personalaufwand lag bei TEUR 91.777 und somit TEUR 5.733 bzw. 7 % über dem Vorjahresniveau. Der Anstieg ist auf das Wachstum des Unternehmens sowie auf tarifliche Steigerungen zurückzuführen. Die im Vorjahr erst ab Mai wirksamen Tarifierhöhungen um 4,85 % waren im 1. Halbjahr 2026 erstmals über den gesamten Sechsmonatszeitraum im Personalaufwand enthalten.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen mit TEUR 60.880 leicht über dem Vorjahresniveau (TEUR +2.214). Gestiegene Produktionsmengen führten zu höheren, Entsorgungskosten, während die Carbidofen-Sanierung mit erhöhten Instandhaltungsmaßnahmen einherging. Gegenläufig wirkten hingegen geringere Kursverluste aus der Fremdwährungsbewertung.

Der Umsatzanstieg und die anhaltende Kostendisziplin führten zu einem deutlichen Zuwachs des EBITDA und der EBITDA-Marge. Im 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2026 erwirtschaftete Alzchem ein EBITDA in Höhe von TEUR 64.486 – eine deutliche Steigerung um TEUR 8.027 bzw. 14 % gegenüber dem Vorjahr.

Die EBITDA-Marge lag im Berichtszeitraum bei 21,2 % und damit deutlich über den 19,6 % des Vorjahreszeitraums. Die positive Entwicklung der Gesamtprofitabilität des Konzerns geht mit dem stetig zunehmenden Umsatzanteil des höhermargigen Segments Specialty Chemicals einher. So lag der Umsatzanteil dieses Segmentes im 1. Halbjahr 2026 bei 70 % (Vorjahr: 68 %).

Die planmäßigen Abschreibungen betrugen TEUR 14.195. Durch die andauernde hohe Investitionstätigkeit der Alzchem sind diese gegenüber dem Vorjahr um TEUR 1.207 gestiegen.

Im geminderten Finanzergebnis zeigen sich zwei Effekte: Die Zinserträge aus Geldanlagen sind infolge der erhöhten Investitionstätigkeit und niedrigerer Anlagezinsen gesunken. Des Weiteren führten zahlungsunwirksame Zinsänderungseffekte bei der Bewertung langfristiger Rückstellungen zu einem Anstieg des Zinsaufwands. Während im Vorjahr noch positive Effekte aus der Aufzinsung zu verzeichnen waren, führten diese im Berichtszeitraum zu erhöhten Zinsaufwendungen. In Summe lag das Finanzergebnis bei TEUR -2.365 (Vorjahr: TEUR -1.224).

Infolge des gestiegenen Geschäftsergebnisses erhöhte sich im 1. Halbjahr 2026 auch der Steueraufwand auf TEUR 13.101 (Vorjahr: TEUR 11.735). Die Konzernsteuerquote lag bei 27 % (Vorjahr: 28 %).

In Summe trugen alle diese Effekte zu einem deutlichen Anstieg des Konzernergebnisses der Alzchem bei. Im 1. Halbjahr 2026 lag dieses bei TEUR 34.825, was einem Anstieg von 14 % gegenüber dem Vorjahreswert von TEUR 30.512 entspricht. Der Zuwachs im EBITDA wirkte sich folglich auch deutlich positiv auf das Konzernergebnis aus.

Das signifikant verbesserte Konzernergebnis spiegelt sich auch im Ergebnis je Aktie wider. Dieses steigerte sich im 1. Halbjahr 2026 um 14 % von EUR 3,01 auf EUR 3,43. Im 1. Halbjahr 2025 erfolgte die Berechnung auf Basis der durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien von 10.107.919 Stück. Für das 1. Halbjahr 2026 wurde die Berechnung auf Grundlage der durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien von 10.123.730 Stück durchgeführt.

ENTWICKLUNG IM 2. QUARTAL 2026

In der Betrachtung des 2. Quartals 2026 zeigt sich ein ähnliches Bild wie im Halbjahreszeitraum. Der Umsatz stieg in diesem Quartal um 9 % auf TEUR 155.250. Über den gesamten Konzern betrachtet konnten die Absatzmengen um 5,1 % und die Preise um 4,2 % gesteigert werden, während Währungseffekte den Umsatz um 0,6 % reduzierten. Das Segment Specialty Chemicals war mit TEUR 8.826 der wesentliche Treiber des Umsatzwachstums und auch die beiden anderen Segmente konnten in der Quartalssicht erfreulicherweise zum Umsatzwachstum beitragen (Basics & Intermediates: TEUR 3.079; Other & Holding: TEUR 466).

Die „erweiterte Materialaufwandsquote“ ((Materialaufwand +/- Bestandsveränderung) / Umsatzerlöse) reduzierte sich im 2. Quartal 2026 auf 32,9 % (Vorjahr: 30,7 %) infolge der geringeren Produktionsmengen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind gegenüber dem Vorjahr leicht um TEUR 1.032 gestiegen. Der Zuwachs ist im Wesentlichen auf die erhöhte Investitionstätigkeit und damit einhergehende aktivierte Eigenleistungen zurückzuführen.

Im Anstieg des Personalaufwandes um 6 % zeigen sich überwiegend die Tarifierhöhungen, welche sich im Vorjahreszeitraum nur partiell auswirkten.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen im 2. Quartal 2026 bei TEUR 30.297 und somit fast unverändert auf dem Niveau des Vorjahres von TEUR 30.035.

EBITDA und EBITDA-Marge zeigen die gleichen positiven Entwicklungen wie in der Betrachtung des Halbjahreszeitraumes. Im 2. Quartal des Geschäftsjahres 2026 lag das EBITDA um knapp 11 % über dem Vorjahr und erreichte TEUR 32.199. Die EBITDA-Marge stieg somit von 20,4 % auf 20,7 %.

Die Abschreibungen erhöhten sich planmäßig auf TEUR 7.493 (Vorjahr: TEUR 6.434).

Das Finanzergebnis von TEUR -1.417 lag auch auf Basis des 2. Quartals unter dem Vorjahr. Die Ursachen entsprechen denen der Halbjahresbetrachtung.

Der Steueraufwand erhöhte sich durch das verbesserte Geschäftsergebnis auf TEUR 6.464 (Vorjahr: TEUR 6.127).

Das Konzernwachstum zeigte sich auch im Konzernperiodenergebnis des 2. Quartals. Dieses lag bei TEUR 16.825 und damit um 6 % über dem Vorjahreswert von TEUR 15.876.

Folglich erhöhte sich auch das Ergebnis je Aktie um 6 %. Im 2. Quartal 2026 wurden EUR 1,66 je Aktie erwirtschaftet (Vorjahr: EUR 1,57). Im Vorjahresquartal erfolgte die Berechnung auf Basis der durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien von 10.104.755 Stück.

Für das 2. Quartal 2026 wurde die Berechnung auf Grundlage der durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien von 10.123.753 Stück durchgeführt.

1.1.8.2 FINANZLAGE

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG (IFRS, UNGEPRÜFT)

in TEUR	2. Quartal 2025	2. Quartal 2026	1. Halbjahr 2025	1. Halbjahr 2026
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	21.721	13.037	71.238	50.704
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-27.394	-44.661	-40.495	-81.226
Free Cashflow	-5.673	-31.624	30.743	-30.522
Mittelzufluss/-abfluss aus Finanzierungstätigkeit	-20.878	27.974	-27.339	24.440
Nettoabnahme/-zunahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	-26.551	-3.650	3.404	-6.082

ENTWICKLUNG IM 1. HALBJAHR 2026

Aus der laufenden Geschäftstätigkeit flossen der Alzchem-Gruppe im 1. Halbjahr 2026 TEUR 50.704 finanzielle Mittel und damit TEUR 20.534 weniger als im Vorjahr zu. Eine nähere Analyse zeigt allerdings enthaltene Sondereffekte durch die erhaltenen Kundenzuschüsse im Zusammenhang mit der Erweiterung der Produktionskapazitäten für Nitroguanidin. Dementsprechend belief sich der operative Cashflow im Vorjahreszeitraum auf TEUR 51.005, während im Berichtszeitraum basierend auf den vertraglichen Regelungen lediglich TEUR 8.791 Kundenzuschüsse zugeflossen sind. Der Ausweis erfolgt gemäß den bilanziellen Regelungen der IFRS im operativen Cashflow – allerdings in einer eigenen Position. Der planmäßige Abbau der Vorräte im Zusammenhang mit der Wartung des Carbidofens führte zu einer Reduzierung des Net Working Capital und wirkte sich damit im Vorjahresvergleich positiv auf den Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit aus. Bereinigt um die Kundenzuschüsse und infolge der Reduktion des Net Working Capital zeigt sich eine deutliche Verbesserung im operativen Cashflow gegenüber dem Vorjahr.

Alzchem wächst und investiert weiter deutlich. Dies zeigt sich auch in den gestiegenen Auszahlungen für die Investitionstätigkeit. Diese beliefen sich im Berichtszeitraum auf TEUR 81.226 und lagen damit deutlich über dem Vorjahresniveau von TEUR 40.495. Ursächlich hierfür waren insbesondere die Wachstumsinvestitionen in die Erweiterung der Nitroguanidin-Kapazitäten, der Ausbau der Kreatin-Produktion sowie die Erneuerung des Carbidofens.

Der Free Cashflow lag im 1. Halbjahr 2026 bei TEUR -30.522 und damit TEUR 61.265 unter dem Vorjahreswert. Trotz des starken operativen Cashflows führte die deutlich ausgeweitete

Investitionstätigkeit erwartungsgemäß zu einem entsprechenden Rückgang des Free Cashflow.

Zur Finanzierung der Wachstumstätigkeiten der Alzchem wurde im 2. Quartal 2026 eine neue Finanzierungsstruktur geschaffen. Mit dem bestehenden Bankenpool der Alzchem wurde eine Vereinbarung über bis zu EUR 100 Mio. Fremdkapital getroffen. Hierzu gehören die Aufnahme neuer Darlehen in Höhe von EUR 80 Mio. und weitere verfügbare Mittel von EUR 20 Mio., die jederzeit nach Bedarf ohne Bedingungen in Anspruch genommen werden können. EUR 30 Mio. der neu ausbezahlten Tilgungsdarlehen wurden zur vorzeitigen zinsoptimierten Rückführung von Darlehen verwendet, die Ende 2027 bzw. Anfang 2028 fällig geworden wären. Diese Neufinanzierung schafft die Basis für weiteres Wachstum der Alzchem und zeigt das Vertrauen der Banken in das Geschäftsmodell.

In Summe verzeichnete Alzchem im 1. Halbjahr 2026 einen Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von TEUR 24.440 (Vorjahr: TEUR 27.339 Mittelabfluss). Neben der oben beschriebenen Neustrukturierung der Finanzierung wurden Darlehenstilgungen für bereits bestehende Darlehen in Höhe von TEUR 3.166 (Vorjahr: TEUR 4.416) geleistet. Für die Dividendenzahlung an die Aktionäre der Alzchem flossen TEUR 21.260 und damit TEUR 3.070 mehr als im Vorjahr ab.

Die liquiden Mittel betrugen zum 30. Juni 2026 TEUR 65.695. Unter Berücksichtigung von Währungseffekten entspricht das einer Abnahme um TEUR 6.082 gegenüber dem 31. Dezember 2025.

ENTWICKLUNG IM 2. QUARTAL 2026

Im 2. Quartal 2026 betrug der Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit TEUR 13.037. Damit lag der operative Cashflow TEUR 8.684 unter dem Vorjahresniveau. Dies ist insbesondere auf niedrigere Zahlungen aus Kundenzuschüssen sowie auf die Entwicklung des Net Working Capital zurückzuführen. Auch in der quartalsweisen Betrachtung zeigt sich ohne Berücksichtigung der Zahlungen aus den Kundenzuschüssen eine deutliche Steigerung des operativen Cashflow.

Die Auszahlungen für die Investitionstätigkeit lagen bei TEUR 44.661 und damit erheblich über dem Vorjahresquartal (TEUR +17.267).

Aus der Finanzierungstätigkeit sind TEUR 27.974 zugeflossen (Vorjahr: TEUR 20.878 Mittelabfluss). Die bereits für den Halbjahreszeitraum beschriebene Umfinanzierung erfolgte im 2. Quartal und ist somit vollumfänglich auch hier abgebildet. Die Tilgungen bereits bestehender Darlehen beliefen sich auf TEUR 31.583 nach TEUR 2.208 im Vorjahr. Für die Dividendenzahlung an die Aktionäre der Alzchem flossen TEUR 21.260 und damit TEUR 3.070 mehr als im Vorjahr ab.

Die liquiden Mittel betrugen zum 30. Juni 2026 TEUR 65.695. Unter Berücksichtigung von Währungseffekten ergab sich ein Rückgang um TEUR 3.650 gegenüber dem 31. März 2026.

1.1.8.3 VERMÖGENSLAGE

KONZERN-BILANZ (IFRS, UNGEPRÜFT)

in TEUR	31.12.2025	30.06.2026	Delta
Vermögen			
Immaterielle Vermögenswerte	3.529	3.784	255
Sachanlagen	276.980	328.868	51.888
Leasing-Nutzungsrechte	2.992	2.124	-868
Finanzielle Vermögenswerte	6	6	0
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	21.801	16.160	-5.641
Latente Steueransprüche	15.711	14.871	-840
Langfristige Vermögenswerte	321.019	365.813	44.794
Vorräte	116.004	110.039	-5.965
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	73.416	95.573	22.157
Vertragsvermögenswerte	0	1.668	1.668
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	35.201	34.998	-203
Ertragsteueransprüche	319	326	7
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	71.720	65.695	-6.025
Kurzfristige Vermögenswerte	296.660	308.299	11.639
Vermögenswerte	617.679	674.112	56.433
Kapital			
Eigenkapital	258.231	271.917	13.686
Langfristige Schulden	240.544	288.200	47.656
Kurzfristige Schulden	118.904	113.995	-4.909
Eigenkapital und Schulden	617.679	674.112	56.433

Die starke Investitionstätigkeit der Alzchem zeigt sich auch im deutlichen Anstieg der Bilanzsumme. Im Vergleich zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2025 sind die Vermögenswerte insgesamt um TEUR 56.433 auf TEUR 674.112 gestiegen. Der Zuwachs im langfristigen Vermögen fiel dementsprechend deutlich höher aus als im kurzfristigen Vermögen.

Das langfristige Vermögen stieg um TEUR 44.794, insbesondere durch die aktuell laufenden Wachstumsinvestitionen und die Erneuerung des Carbidofens. Die geleisteten Kundenzuschüsse führten zu einer Abnahme der langfristigen Forderungen.

Das kurzfristige Vermögen stieg insgesamt um TEUR 11.639 mit deutlich gegenläufigen Effekten. Das starke Umsatzvolumen führte zu einem wesentlichen Zuwachs der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (TEUR +22.157). Verschlechterungen von Zahlungsbedingungen oder Zahlungsverhalten waren hingegen nicht festzustellen. Gegenläufig wirkten sich die planmäßige Reduzierung des Vorratsvermögens während der Carbidofen-Sanierung um TEUR 5.965 sowie der investitionsgetriebene Rückgang der Zahlungsmittel um TEUR 6.025 aus. Die genaue Entwicklung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente kann dem Abschnitt 1.1.8.2 zur Finanzlage entnommen werden.

Das Eigenkapital hat sich zum 30. Juni 2026 gegenüber dem 31. Dezember 2025 um TEUR 13.686 auf TEUR 271.917 erhöht. Trotz dieser Steigerung ist die Eigenkapitalquote aufgrund der deutlich gewachsenen Bilanzsumme seit dem letzten Bilanzstichtag erwartungsgemäß

in %	2021	2022	2023	2024	2025	1. Hj 2025	Q1/2026	1. Hj 2026
Rechnungszins	1,00	3,70	3,20	3,40	4,10	3,80	4,20	4,10

Die Pensionsrückstellungen erhöhten sich um insgesamt TEUR 423. In den Pensionsplan werden seit 2007 keine neuen Mitarbeiter mehr aufgenommen. Altersstrukturbedingt steigen die Rentenzahlungen nun langsam an, da mehr planberechtigte Mitarbeiter in Rente gehen. Der Plan ist so ausgestaltet, dass sich die zukünftigen Rentenzahlungen über einen sehr lan-

in TEUR	2021	2022	2023	2024	2025	1. Hj 2025	Q1/2026	1. Hj 2026
Gezahlte Renten	-1.516	-1.685	-1.930	-2.265	-2.614	-1.374	-832	-1.488

Die kurzfristigen Schulden lagen zum Stichtag bei TEUR 113.995 (31. Dezember 2025: TEUR 118.904). Während die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stichtagsbe-

von 41,8 % auf 40,3 % gesunken. Während sich das Eigenkapital durch das positive Konzernergebnis um TEUR 34.825 erhöht hat, wurde es durch die von der Hauptversammlung am 5. Mai 2026 beschlossene und am 8. Mai 2026 ausbezahlte Dividende um TEUR 21.260 gemindert. Insgesamt verfügt die Gesellschaft zum Stichtag über 52.676 Stück eigene Aktien.

Die langfristigen Schulden sind gegenüber dem 31. Dezember 2025 um TEUR 47.656 auf TEUR 288.200 gestiegen. Hier zeigt sich überwiegend die im 2. Quartal 2026 geschaffene neue Finanzierungsstruktur der Alzchem. Diese resultierte unter Berücksichtigung der vorzeitigen Rückführung bestehender Darlehensverbindlichkeiten in einem Anstieg der langfristigen Schulden um EUR 50 Mio. Planmäßige Tilgungen von Altdarlehen wurden ebenso geleistet.

Die ebenfalls in den langfristigen Schulden enthaltenen Pensionsverpflichtungen sind in ihrer Entwicklung wesentlich durch versicherungsmathematische Parameter beeinflusst. Eine Veränderung dieser Parameter wirkt sich zwar nicht auf das Konzernergebnis aus, wird jedoch entsprechend den Regeln der IFRS im sonstigen Ergebnis direkt im Eigenkapital erfasst. Der risikolose Marktzins spielt bei den versicherungsmathematischen Parametern eine wesentliche Rolle. Steigt dieser Marktzins, kommt es zu einem Rückgang der Pensionsverpflichtungen, während ein Rückgang des Marktzins zu einem Anstieg der Pensionsverpflichtungen führt. Der risikolose Marktzins entwickelte sich historisch wie folgt:

gen prognostizierten Zeitraum von ca. 30 Jahren erstrecken und so die finanzielle Leistungsfähigkeit der Alzchem nicht wesentlich beeinflussen. Diese Rentenzahlungen haben sich historisch wie folgt entwickelt:

dingt um TEUR 3.385 und die Ertragsteuerschulden um TEUR 2.240 gesunken sind, stiegen und die Vertragsverbindlichkeiten um TEUR 3.600.

1.1.9 ENTWICKLUNG IN DEN SEGMENTEN

1.1.9.1 SEGMENT SPECIALTY CHEMICALS

in TEUR	2. Quartal 2025	2. Quartal 2026	1. Halbjahr 2025	1. Halbjahr 2026
Außenumsätze	100.128	108.954	194.639	214.252
EBITDA	27.854	32.593	53.895	64.078
EBITDA-Marge	27,8 %	29,9 %	27,7 %	29,9 %
Vorräte	58.027	57.898	58.027	57.898

ENTWICKLUNG IM 1. HALBJAHR 2026

Im Segment Specialty Chemicals setzte sich der nachhaltige Wachstumskurs auch im 1. Halbjahr 2026 fort. Der Umsatz des Segments mit den hochwertigen Ingredients für die unterschiedlichsten Anwendungen erhöhte sich deutlich um 10 % bzw. TEUR 19.613 auf TEUR 214.252. Der erwartungsgemäße Anstieg konnte durch eine Kombination positiver Mengen-, aber auch Preiseffekte erzielt werden.

Der Umsatzzuwachs wurde wie erwartet in den Bereichen Human Nutrition (Creapure® und Creavitalis®), Verteidigung (Nitroguanidin) und Custom Manufacturing erzielt. Im Bereich Human Nutrition gelang es im 1. Halbjahr 2026, das hohe Umsatzniveau des Vorjahres nochmals zu steigern. Ausschlaggebend hierfür war insbesondere die im 3. Quartal 2025 erfolgreich in Betrieb genommene inkrementelle Kapazitätserweiterung, die im Berichtszeitraum zu zusätzlichen Mengen- und Umsatzbeiträgen führte. Die anhaltend positive Nachfrage nach Kreatin „Made in Germany“ sowie die aktuellen Entwicklungen im globalen Kreatinmarkt eröffnen darüber hinaus zusätzliche Wachstumspotenziale in neuen Anwendungsgebieten außerhalb der Sportanwendung. Gerade hier ist der Wunsch der Kunden nach hochreinem Kreatin sehr stark. Um die anhaltend hohe Nachfrage weiterhin bedienen zu können, wird aktuell eine

neue, weitgehend automatisierte Produktionsanlage für Kreatin und dessen Vorprodukte errichtet. Die stufenweise Inbetriebnahme ist ab dem 2. Halbjahr 2027 geplant und wird das Wachstum der Alzchem wesentlich unterstützen.

Auch im Verteidigungsbereich konnte der Umsatz weiter gesteigert werden. Maßgeblicher Wachstumstreiber war die unverändert hohe Nachfrage nach Nitroguanidin. Derzeit erfolgt die Belieferung der Kunden noch über die bestehenden Produktionskapazitäten. Um den aktuellen sowie den künftig erwarteten Bedarf nachhaltig abzusichern, treibt Alzchem den Ausbau seiner Produktionskapazitäten in Deutschland und den USA mit hoher Priorität voran. Die entsprechenden Projekte verlaufen planmäßig und liegen sowohl im Zeit- als auch weitestgehend im Kostenrahmen. Erste Anlagen sind bereits fertiggestellt und die Inbetriebnahme läuft nun schrittweise an. Im Laufe des 3. Quartals 2026 soll die neue Anlage in Deutschland den gesteigerten Bedarf der Kunden bedienen können. Damit schafft Alzchem die Voraussetzungen, um zusätzliche Mengen bereitzustellen, sobald die Kunden im Verteidigungssektor ihre Produktionskapazitäten und Abnahmevolumina entsprechend hochgefahren haben. Darüber hinaus laufen die Arbeiten für den Aufbau einer Produktionsanlage in den USA auf Hochtouren und nach Plan. Über die Standortentscheidung und den weiteren Zeitplan wird im Kapitel 1.1.5. berichtet.

Im Bereich Custom Manufacturing konnte die bereits im Vorjahr eingeleitete positive Entwicklung erfolgreich fortgesetzt und weiter beschleunigt werden. Diese Entwicklung unterstreicht die hohe Bedeutung spezialisierter Ingredients der chemischen Industrie und bestätigt die strategische Überzeugung von Alzchem, dass der klassische Chemiebereich auch in Europa eine wichtige Rolle spielen und über ein nachhaltiges Marktpotenzial verfügen kann.

Die positive Umsatzentwicklung des Segments resultierte auch in einem deutlichen Anstieg der Ertragskennzahlen. Das EBITDA nahm um 19 % auf TEUR 64.078 zu und lag damit um TEUR 10.183 über dem Vorjahr. Durch diesen überproportionalen Zuwachs, u. a. durch Economy of Scales, konnte auch die EBITDA-Marge gegenüber dem Vorjahr von 27,7 % auf 29,9 % erhöht werden. Zusammenfassend lagen alle Kennzahlen des Segments im 1. Halbjahr 2026 auf dem prognostizierten Wachstumspfad.

Das Vorratsvermögen des Segments betrug zum Stichtag TEUR 57.898 und lag damit nahezu unverändert auf dem Niveau des Vorjahres von TEUR 58.027.

ENTWICKLUNG IM 2. QUARTAL 2026

In der Betrachtung des 2. Quartals 2026 zeigt sich bei der Umsatzentwicklung ein vergleichbares Bild wie im Halbjahreszeitraum. Der Umsatz erhöhte sich gegenüber dem Vorjahresquartal um TEUR 8.826 auf TEUR 108.954, was einem Anstieg um 9 % entspricht. Ursächlich war eine Kombination positiver Mengen- und Preiseffekte. Auch hier zeigte sich die Entwicklung im Bereich Human Nutrition, Verteidigung und Custom Manufacturing auf dem Wachstumspfad. Wesentliche Unterschiede zur Analyse der Entwicklung im Halbjahreszeitraum sind nicht zu berichten.

Auch auf der Ertragsseite zeigt sich das gleiche Bild wie in der Betrachtung des Halbjahreszeitraumes 2026. Das EBITDA des 2. Quartals 2026 ist deutlich höher als im 2. Quartal des Vorjahres. Der Anstieg des EBITDA um TEUR 4.739 auf TEUR 32.593 entspricht einem Wachstum von 17 %. Analog der Halbjahresanalyse stieg die EBITDA-Marge auch im Zeitraum April bis Juni 2026 deutlich auf 29,9 % (Vorjahr: 27,8 %).

Bei der Stichtagsbetrachtung des Vorratsvermögens gilt die gleiche Aussage wie für den Sechsmonatszeitraum.

1.1.9.2 SEGMENT BASICS & INTERMEDIATES

in TEUR	2. Quartal 2025	2. Quartal 2026	1. Halbjahr 2025	1. Halbjahr 2026
Außenumsätze	35.605	38.684	78.244	75.350
EBITDA	1.174	-304	1.314	-20
EBITDA-Marge	3,3 %	-0,8 %	1,7 %	0,0 %
Vorräte	55.894	47.297	55.894	47.297

ENTWICKLUNG IM 1. HALBJAHR 2026

Das Segment Basics & Intermediates schloss das 1. Halbjahr 2026 mit einem Umsatz in Höhe von TEUR 75.350 ab. Damit lag der Umsatz mit TEUR 2.894 bzw. 4 % wie erwartet nur knapp unter dem Vorjahresniveau.

Der Umsatzrückgang ist sowohl auf preis- als auch mengenbedingte Effekte zurückzuführen und entspricht dem prognostizierten Niveau. Maßgeblich hierfür waren die schwache Konjunktur im Agrarsektor sowie ein weiterhin aggressiver Preisdruck durch asiatische Wettbewerber in den Bereichen Nitrile und vor allem Pharma. Leicht positive Signale kamen lediglich aus der Stahlindustrie für das metallurgische Geschäft.

Im Segment waren im 1. Halbjahr 2026 auch die Einmaleffekte des Jahres 2026 aus der umfassenden Carbidofen-Sanierung zu verspüren. Diese zeigten sich überwiegend in Stillstands- und Instandhaltungskosten, aber auch in niedrigeren energieregulatorischen Erleichterungen infolge geringerer Netznutzung. Folglich konnte lediglich ein ausgeglichenes EBITDA (TEUR -20) erzielt werden – im Vorjahr standen hier noch TEUR 1.314 zu Buche. Entsprechend verringerte sich die EBITDA-Marge um 1,7 Prozentpunkte auf 0,0 %.

Das Vorratsvermögen des Segments belief sich auf TEUR 47.297 und lag damit deutlich unter dem Niveau des Vorjahres von TEUR 55.894. Nachdem die Vorräte im Jahr 2025 in Vorbereitung auf die Carbidofen-Sanierung schrittweise aufgebaut wurden, erfolgte im 1. Halbjahr 2026 der planmäßige Abbau im Verlauf der Ofenabstellung.

ENTWICKLUNG IM 2. QUARTAL 2026

Die Betrachtung des 2. Quartals allein weckt leichte Hoffnungen auf eine Erholung der Kunden im Stahlsektor. Im Gegensatz zur Entwicklung im Halbjahreszeitraum konnte im 2. Quartal 2026 gegenüber dem Vorjahresquartal ein Umsatzanstieg um TEUR 3.079 auf TEUR 38.684 erzielt werden. Wesentlicher Treiber der Entwicklung war ein leichter Mengenzuwachs im Bereich Metallurgie. Ob diese Effekte eine nachhaltige Konsequenz des europäischen CO₂-Grenzausgleichsmechanismus CBAM und der neuen Schutzmaßnahmen „Safeguard“ sind, bleibt abzuwarten.

Das EBITDA des 2. Quartals 2026 lag mit TEUR -304 um TEUR 1.478 unter dem Vorjahreswert. Die EBITDA-Marge verringerte sich entsprechend um 4,1 Prozentpunkte auf -0,8 %. Auch hier spürte das Segment erwartungsgemäß die Einmaleffekte aus der Carbidofen-Sanierung.

Bei der Stichtagsbetrachtung des Vorratsvermögens gilt die gleiche Aussage wie für den Sechsmonatszeitraum.

1.1.9.3 SEGMENT OTHER & HOLDING

in TEUR	2. Quartal 2025	2. Quartal 2026	1. Halbjahr 2025	1. Halbjahr 2026
Außenumsätze	7.146	7.612	14.676	14.300
EBITDA	50	-533	358	-312
EBITDA-Marge	0,7 %	-7,0 %	2,4 %	-2,2 %
Vorräte	4.502	6.657	4.502	6.657

ENTWICKLUNG IM 1. HALBJAHR 2026

Das Segment Other & Holding lag im Umsatz mit TEUR 14.300 fast unverändert auf dem Niveau des Vorjahres von TEUR 14.676. Bei stabiler Abnahme der Chemieparkservices zeigen sich leicht reduzierte Stromnetzgebühren der Chemiepark-Kunden, welche Alzchem im Rahmen der Strom-Regulatorik an die Kunden verrechnen darf.

Das EBITDA des Segments folgte der Umsatzentwicklung und lag mit TEUR -312 leicht unter dem Niveau des Vorjahres. Energieregulatorische Verrechnungen infolge des Stromverbrauchs der Chemiepark-Kunden des 2. Quartals waren hierfür die wesentliche Ursache.

Das Vorratsvermögen betrug zum Stichtag des Betrachtungszeitraums TEUR 6.657. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Hilfs- und Betriebsstoffeinlagerungen der Chemiepark-Kunden.

ENTWICKLUNG IM 2. QUARTAL 2026

Die Ausführungen zum Sechsmonatszeitraum gelten im Wesentlichen auch für das 2. Quartal 2026. Allerdings konnte beim Umsatz ein Zuwachs um TEUR 466 auf TEUR 7.612 verzeichnet werden.

2. RISIKO- UND CHANCENBERICHT

Das Managementsystem zur Erfassung von Risiken und Chancen sowie die Maßnahmen zur Risikobegrenzung wurden im zusammengefassten Lagebericht 2025 detailliert beschrieben. Dort wurden auch die wesentlichen Risiken und Chancen erläutert, die sich im Zuge der geschäftlichen Aktivitäten ergeben. Im 1. Halbjahr 2026 kam es zu keinen signifikanten Änderungen in der Chancen- und Risikostruktur der Alzchem.

3. NACHHALTIGKEIT BEI ALZCHEM

Im zusammengefassten Lagebericht zum 31. Dezember 2025 hat Alzchem unter Berücksichtigung des Rahmenwerkes der European Sustainability Reporting Standards (ESRS) über die nichtfinanziellen Belange des Unternehmens berichtet und sich einer Prüfung mit begrenzter Sicherheit nach ISAE 3000 unterzogen. An den Aussagen in dieser Nachhaltigkeitserklärung hat sich im 1. Halbjahr 2026 nichts Grundlegendes geändert. Als verantwortungsbewusstes

Unternehmen im bayerischen Raum wollen wir unsere Stakeholder jedoch auch im Rahmen dieses Halbjahresberichts zum 30. Juni 2026 über die aktuellen Nachhaltigkeitsaktivitäten des Geschäftsjahres 2026 informieren. Zur Abdeckung des gesamten Sechsmonatszeitraumes wird auch über die Aktivitäten berichtet, die bereits in der Quartalsmittelung der Alzchem Group AG zum 31. März 2026 erläutert wurden.

3.1 AUSBAU DER E-LADEINFRASTRUKTUR AN DEN STANDORTEN TROSTBERG, SCHALCHEN UND HART

Alzchem wird in diesem Jahr an den Standorten Trostberg, Schalchen und Hart zusätzliche Ladesäulen für Elektrofahrzeuge installieren. In Trostberg sind derzeit rund 18 Ladepunkte geplant, in Schalchen und Hart vier bzw. acht weitere – mit der Option, die Anzahl bei Bedarf moderat zu erhöhen.

Damit ermöglicht Alzchem das kostenlose Laden von Elektrofahrzeugen während der Arbeitszeit und unterstützt das umweltfreundliche Engagement der Belegschaft. Die vor Ort erzeugte Energie reduziert den Bezug aus dem öffentlichen Netz und verbessert zugleich den CO₂-Fußabdruck der Alzchem-Produkte. Diese Maßnahme unterstützt die Mitarbeiter

der Alzchem bei der Entscheidungsfindung neuer privater Kfz hin zu Fahrzeugen mit Elektroantrieb.

Alzchem ist insgesamt stark im Bereich Nachhaltigkeit engagiert und treibt entsprechende Maßnahmen konsequent voran. Bereits 2024 wurden durch den Bau von PV-Carports in nachhaltiger Holzständerbauweise 200 zusätzliche Parkplätze sowie 38 Ladestationen für Mitarbeiter geschaffen. Zudem wurden 2.721 PV-Module mit einer Gesamtleistung von ca. 1.300 kWp auf einer Fläche von rund 19.000 m² installiert. Die dadurch erzeugte Energie entspricht dem durchschnittlichen Jahresverbrauch von etwa 385 Einfamilienhäusern.



3.2 NACHHALTIGE MITARBEITERMOBILITÄT AUCH PER FAHRRAD: ALZCHEM ALS „MOBILITÄTS-CHAMPION“ AUSGEZEICHNET

Im Berichtszeitraum wurde Alzchem im Rahmen einer aktuellen Auswertung von JobRad als „Mobilitäts-Champion“ ausgezeichnet. Grundlage der Auszeichnung ist eine Kennzahl, die das Verhältnis der JobRad-berechtigten Mitarbeiter zur Anzahl neu abgeschlossener Leasingverträge im Jahr 2025 abbildet.

Die Auszeichnung unterstreicht die hohe Akzeptanz des Angebots zur nachhaltigen Mitarbeitermobilität innerhalb der Belegschaft. Über das Dienstradleasing haben Mitarbeiter die Möglichkeit, Fahrräder und E-Bikes zu attraktiven Konditionen zu nutzen. Das Modell der Entgeltumwandlung erlaubt dabei eine sowohl berufliche als auch private Nutzung, während Alzchem zusätzlich unter anderem die Kosten für eine Vollkaskoversicherung übernimmt.

Die Förderung klimafreundlicher Mobilitätslösungen ist ein fester Bestandteil der ESG-Strategie von Alzchem. Insbesondere im Umweltbereich (Environment) trägt die zunehmende Nutzung von JobRad-Angeboten zur Reduzierung indirekter CO₂-Emissionen im Unternehmensumfeld bei. Gleichzeitig unterstützt das Angebot die Arbeitgeberattraktivität sowie eine gesundheitsfördernde und aktive Lebensweise der Mitarbeiter.

Die Auszeichnung als „Mobilitäts-Champion“ bestätigt das kontinuierliche Engagement von Alzchem, nachhaltige Mobilitätslösungen im Arbeitsalltag zu etablieren und weiterzuentwickeln.

3.3 PRAXISTAUGLICHER KLIMASCHUTZ: EMINEX®-FORSCHUNGSPROJEKT AUSGEZEICHNET

Das Forschungsprojekt EMeRGE wurde 2026 mit dem Biogas Innovationspreis in Silber in der Kategorie Wissenschaft ausgezeichnet. Im Mittelpunkt steht Eminex®, ein Produkt von Alzchem. Die Preisverleihung fand am 20. und 21. Mai 2026 beim Biogas Innovationskongress in Osnabrück in der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) statt. Der Preis würdigt Lösungen, welche die Biogasbranche und die Landwirtschaft messbar voranbringen – zum Beispiel beim Klimaschutz.

Eine Fachjury wählt dafür 15 Ideen aus, die vor Fachpublikum präsentiert werden. Vergeben wird der Preis in den Kategorien Wissenschaft und Wirtschaft, wobei der Wissenschaftspreis in Gold, Silber und Bronze mit insgesamt TEUR 10 dotiert ist. Ausgezeichnet wurden die Ergebnisse des Forschungsprojekts EMeRGE von Alzchem und dem Leibniz-Institut für Agrartechnik und Bioökonomie (ATB). Die Studie zeigt, dass Eminex® Methanemissionen bei der Lagerung von Gülle und Gärresten deutlich senkt, pflanzenverfügbaren Stickstoff stabilisiert

und bei einer Lagerdauer von mindestens 14 Tagen die Methanerträge um bis zu 11 % steigern kann. Auf dem Kongress stellte Dr. Christiane Herrmann (ATB), Projektleiterin von EMeRGE, die zentralen Ergebnisse und den Nutzen für landwirtschaftliche Betriebe und Biogasanlagen vor.

Die Auszeichnung erfolgte für eine praxistaugliche Klimaschutzlösung: Eminex® ist ein Additiv auf Basis von Calciumcyanamid, das in geringer Dosierung in Gülle und Gärreste (Substratreste aus Biogasanlagen) eingemischt wird. Während der Lagerung kann es die Methanbildung im Wirtschaftsdünger deutlich reduzieren und damit Lageremissionen senken. Gleichzeitig trägt die Behandlung dazu bei, Nährstoffe – insbesondere Stickstoff – besser im Dünger zu stabilisieren. Bei einer späteren Nutzung in der Biogasanlage ist das komplette Methanpotenzial noch erhalten. Die Maßnahme kann ohne zusätzliche bauliche Anpassungen am Lager umgesetzt werden.



4. PROGNOSEBERICHT

Die nachfolgende Tabelle gibt eine Übersicht über die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 prognostizierten Werte der finanziellen Leistungsindikatoren des Konzerns für das Geschäftsjahr 2026:

	Einheit	2025	Prognose 2026
Konzernumsatz	Mio. EUR	562,1	Wachsend auf ca. EUR 600 Mio.
Bereinigtes EBITDA*	Mio. EUR	116,5	Wachsend auf ca. EUR 126 Mio.
Bereinigte EBITDA-Marge*	%	20,7	Leicht wachsend auf ca. 21,0 %
Vorratsvermögen	Mio. EUR	116,0	Deutlich abnehmend
Vorratsintensität	%	20,6	Leicht abnehmend
EK-Quote	%	41,8	Leicht abnehmend

* Bereinigungen wurden nicht vorgenommen.

Die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 getroffenen Prognosen für das Geschäftsjahr 2026 können mit diesem Halbjahresfinanzbericht bestätigt werden. Dafür gelten im Wesentlichen weiter die im Geschäftsbericht 2025 getroffenen Annahmen.

5. VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung dieser Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Alzchem-Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäfts-

Insgesamt sieht sich die Alzchem Group weiterhin einem volatilen geopolitischen Umfeld gegenüber. Dennoch werden die jüngsten Entwicklungen, insbesondere im Zusammenhang mit dem Konflikt im Iran, nach aktueller Einschätzung keine wesentlichen Auswirkungen auf die Prognose für das Geschäftsjahr 2026 haben. Zwar könnten hieraus weitere Preissteigerungen bei Energie und ausgewählten Rohstoffen resultieren, jedoch gehen wir davon aus, diese Effekte in den meisten Produktbereichen durch entsprechende Preisanpassungen weitgehend kompensieren zu können. Zusätzliche Störungen der globalen Lieferketten sind nicht Bestandteil der Prognose.

Der von der Bundesregierung beschlossene Industriestrompreis wird sich nach derzeitiger Einschätzung erst ab dem Geschäftsjahr 2027 leicht positiv auf die Kostenstruktur von Alzchem auswirken und wurde daher nicht in die Prognose für das laufende Geschäftsjahr einbezogen. Der im März 2026 erzielte Tarifabschluss für die deutsche Chemie- und Pharmaindustrie bewegt sich im Rahmen der Erwartungen und ist bereits vollständig in den Prognoseannahmen berücksichtigt.

Für das 3. Quartal 2026 erwartet Alzchem sowohl umsatz- als auch ergebnisseitig eine temporär schwächere Entwicklung. Diese Einschätzung ist zum einen auf Vorzieheffekte zurückzuführen, die zu einer Verlagerung von Umsatzerlösen in das 2. Quartal geführt haben. Zum anderen wird ein wesentlicher Beitrag der zusätzlichen Kapazitäten aus der neuen Nitroguanidin-Produktionsanlage erst im 4. Quartal 2026 erwartet. Trotz dieser zeitlichen Verschiebungen bestätigt Alzchem die Prognose für das Gesamtjahr 2026 unverändert.

verlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30. JUNI 2026

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DER ALZCHEM GROUP AG (IFRS, UNGEPRÜFT)

in TEUR	2. Quartal 2025	2. Quartal 2026	1. Halbjahr 2025	1. Halbjahr 2026
Umsatzerlöse	142.879	155.250	287.559	303.902
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	3.433	-11.145	14.869	-7.002
Sonstige betriebliche Erträge	5.006	6.038	10.269	13.378
Materialaufwand	-47.293	-39.987	-111.528	-93.135
Personalaufwand	-44.894	-47.660	-86.044	-91.777
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-30.035	-30.297	-58.666	-60.880
EBITDA	29.096	32.199	56.459	64.486
Abschreibungen	-6.434	-7.493	-12.988	-14.195
EBIT	22.662	24.706	43.471	50.291
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	626	175	1.338	557
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.285	-1.592	-2.562	-2.922
Finanzergebnis	-659	-1.417	-1.224	-2.365
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	22.003	23.289	42.247	47.926
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-6.127	-6.464	-11.735	-13.101
Konzernperiodenergebnis	15.876	16.825	30.512	34.825
Nicht beherrschende Anteile am Konzernperiodenergebnis	43	43	86	85
Anteile der Aktionäre der Alzchem Group AG am Konzernperiodenergebnis	15.833	16.782	30.426	34.740
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert und verwässert)*	1,57	1,66	3,01	3,43

* Im Jahr 2025 erfolgte die Berechnung auf Basis der durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien von 10.107.919 Stück im Zeitraum vom 01.01. bis 30.06.2025 sowie von 10.104.755 Stück im Zeitraum vom 01.04. bis 30.06.2025. Für die Berichtsperiode 2026 wurde die Berechnung auf Grundlage der durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien von 10.123.730 Stück im Zeitraum vom 01.01. bis 30.06.2026 und von 10.123.753 Stück im Zeitraum vom 01.04. bis 30.06.2026 durchgeführt.

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG DER ALZCHEM GROUP AG (IFRS, UNGEPRÜFT)

in TEUR	2. Quartal 2025	2. Quartal 2026	1. Halbjahr 2025	1. Halbjahr 2026
Konzernperiodenergebnis	15.876	16.825	30.512	34.825
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	0
Posten, die nicht in die GuV umgegliedert werden	0	0	0	0
Ergebnis aus der Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	-51	-1.275	5.721	-1
Latente Steuern	14	293	-1.602	0
Summe der Posten, die nicht in die GuV umgegliedert werden	-37	-982	4.119	-1
Posten, die später in die GuV umgegliedert werden	0	0	0	0
Ergebnis aus der Marktbewertung von finanziellen Vermögenswerten	0	0	0	0
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	-1.224	-21	-984	129
Latente Steuern	0	0	0	0
Summe der Posten, die später in die GuV umgegliedert werden	-1.224	-21	-984	129
Sonstiges Ergebnis	-1.261	-1.003	3.135	128
Nicht beherrschende Anteile am sonstigen Ergebnis	0	0	0	0
Anteile der Aktionäre der Alzchem Group AG am sonstigen Ergebnis	-1.261	-1.003	3.135	128
Konzerngesamtergebnis	14.615	15.822	33.647	34.953
Nicht beherrschende Anteile am Konzerngesamtergebnis	43	43	86	85
Anteile Aktionäre der Alzchem Group AG am Konzerngesamtergebnis	14.572	15.779	33.561	34.867

KONZERN-BILANZ ZUM 30. JUNI 2026 DER ALZCHEM GROUP AG (IFRS, UNGEPRÜFT)

Vermögenswerte in TEUR	31.12.2025	30.06.2026
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	3.529	3.784
Sachanlagen	276.980	328.868
Leasing-Nutzungsrechte	2.992	2.124
Finanzielle Vermögenswerte	6	6
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	21.801	16.160
Latente Steueransprüche	15.711	14.871
Summe langfristige Vermögenswerte	321.019	365.813
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	116.004	110.039
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	73.416	95.573
Vertragsvermögenswerte	0	1.668
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	35.201	34.998
Ertragsteueransprüche	319	326
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	71.720	65.695
Summe kurzfristige Vermögenswerte	296.660	308.299
Summe Vermögenswerte	617.679	674.112

Eigenkapital und Schulden in TEUR

31.12.2025

30.06.2026

Eigenkapital

Kapital und Rücklagen		
Gezeichnetes Kapital	101.763	101.763
Kapitalrücklage-Ausgleichsposten Reverse Acquisition / IFRS 2	-86.050	-86.054
Kapitalrücklage	24.981	24.981
Übriges kumuliertes Eigenkapital	-12.398	-12.271
Bilanzgewinn	232.112	245.592
Eigene Anteile	-4.111	-4.114
	256.297	269.897
Nicht beherrschende Anteile	1.934	2.020
Summe Eigenkapital	258.231	271.917

Eigenkapital und Schulden in TEUR

31.12.2025

30.06.2026

Schulden

Langfristige Schulden		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	88.239	88.662
Sonstige Rückstellungen	18.981	20.156
Darlehensverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	34.750	81.583
Leasingverbindlichkeiten	1.239	499
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14	0
Vertragsverbindlichkeiten	88.099	87.119
Übrige Verbindlichkeiten	492	702
Latente Steuerschulden	8.730	9.479
Summe langfristige Schulden	240.544	288.200

Eigenkapital und Schulden in TEUR	31.12.2025	30.06.2026
Kurzfristige Schulden		
Sonstige Rückstellungen	7.190	5.299
Darlehensverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.368	6.407
Leasingverbindlichkeiten	1.874	1.734
Finanzielle Verbindlichkeiten	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	51.726	48.341
Vertragsverbindlichkeiten	2.433	6.033
Übrige Verbindlichkeiten	38.340	37.448
Ertragsteuerschulden	10.973	8.733
Summe kurzfristige Schulden	118.904	113.995
Summe Schulden	359.448	402.195
Summe Eigenkapital und Schulden	617.679	674.112

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG DER ALZCHEM GROUP AG (IFRS, UNGEPRÜFT)

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage- Ausgleichsposten Rev. Acquisition / IFRS 2	Kapitalrücklage	Übriges kumuliertes Eigenkapital	Bilanzgewinn	Eigene Anteile	Anteile der Aktionäre der Alzchem Group AG	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Stand am 01.01.2025	101.763	-88.459	24.981	-18.080	186.844	-1.512	205.537	1.934	207.471
Dividende	0	0	0	0	-18.190	0	-18.190	0	-18.190
Erwerb eigener Anteile	0	0	0	0	0	-3.605	-3.605	0	-3.605
Aktienorientierte Vergütung Mitarbeiter	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe Transaktionen mit Anteilseignern	0	0	0	0	-18.190	-3.605	-21.795	0	-21.795
Konzernperiodenergebnis	0	0	0	0	30.426	0	30.426	86	30.512
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	3.135	0	0	3.135	0	3.135
Konzerngesamtergebnis	0	0	0	3.135	30.426	0	33.561	86	33.647
Stand am 30.06.2025	101.763	-88.459	24.981	-14.945	199.079	-5.117	217.302	2.020	219.322
Stand am 01.01.2026	101.763	-86.050	24.981	-12.398	232.112	-4.111	256.297	1.934	258.231
Dividende	0	0	0	0	-21.260	0	-21.260	0	-21.260
Erwerb eigener Anteile	0	0	0	0	0	-3	-3	0	-3
Aktienorientierte Vergütung Mitarbeiter	0	-4	0	0	0	0	-4	0	-4
Summe Transaktionen mit Anteilseignern	0	0	0	0	-21.260	-3	-21.266	0	-21.266
Konzernperiodenergebnis	0	0	0	0	34.740	0	34.740	85	34.825
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	128	0	0	128	0	128
Konzerngesamtergebnis	0	0	0	128	34.740	0	34.867	85	34.953
Stand am 30.06.2026	101.763	-86.054	24.981	-12.271	245.592	-4.114	269.897	2.020	271.917

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG DER ALZCHEM GROUP AG (IFRS, UNGEPRÜFT)

in TEUR	2. Quartal 2025	2. Quartal 2026	1. Halbjahr 2025	1. Halbjahr 2026
Konzernperiodenergebnis vor Steuern	22.003	23.289	42.247	47.926
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	6.435	7.493	12.987	14.195
Abnahme der Pensionsrückstellungen	-606	-656	-1.374	-1.488
Verlust (+)/Gewinn (-) aus dem Verkauf langfristiger Vermögenswerte	0	-10	22	-37
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen	1.997	3.138	2.268	5.462
Finanzergebnis	658	1.417	1.225	2.365
Erhaltene Zinsen	468	213	919	523
Gezahlte Zinsen	-441	-425	-879	-815
Gezahlte Ertragsteuern	-4.165	-8.768	-7.925	-13.706
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte	-4.764	12.527	-15.409	5.920
Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	-982	-9.046	-15.112	-23.809
Zu- (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen Verbindlichkeiten sowie sonstigen Rückstellungen	-2.403	-17.709	9.077	5.138
Veränderung der sonstigen Bilanzposten	-7.983	-1.244	-7.813	239
Zahlungen aus Kundenzuschüssen	11.504	2.818	51.005	8.791
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit (Netto-Cashflow)	21.721	13.037	71.238	50.704
Auszahlungen für Investitionen des Anlagevermögens	-27.394	-44.706	-40.534	-81.305
Einzahlungen aus dem Verkauf von Anlagevermögen	0	45	39	79
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-27.394	-44.661	-40.495	-81.226

in TEUR	2. Quartal 2025	2. Quartal 2026	1. Halbjahr 2025	1. Halbjahr 2026
Free Cashflow	-5.673	-31.624	30.743	-30.522
Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen	0	80.000	0	80.000
Auszahlungen aus kurzfristigen Finanzierungslinien	0	0	0	0
Auszahlungen aus der Rückführung von Darlehensverbindlichkeiten	-2.208	-31.583	-4.416	-33.166
Rückführung von Leasingverbindlichkeiten	-479	-478	-957	-957
Dividendenzahlungen an die Aktionäre	-18.190	-21.260	-18.190	-21.260
Dividendenzahlungen an nicht beherrschende Anteile	0	0	-171	-171
Aus-/Einzahlungen für den Erwerb / die Ausgabe eigener Anteile	-1	1.295	-3.605	-6
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-20.878	27.974	-27.339	24.440
Nettoabnahme/-zunahme von Zahlungsmitteln/Zahlungsmitteläquivalenten	-26.551	-3.650	3.404	-6.082
Finanzmittelfonds am Beginn der Periode (zum Stichtagskurs des Vorjahres)	91.374	69.347	61.544	71.720
Veränderungen durch Wechselkursänderungen	-548	-2	-673	57
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	64.275	65.695	64.275	65.695
Nettoabnahme/-zunahme von Zahlungsmitteln/Zahlungsmitteläquivalenten	-26.551	-3.650	3.404	-6.082

KONZERN-ANHANG ZUM 30. JUNI 2026

I. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Segmentberichterstattung nach operativen Segmenten für das 2. Quartal 2025:

in TEUR	Specialty Chemicals	Basics & Inter- mediates	Other & Holding	Konsoli- dierung	Konzern
Außenumsätze	100.128	35.605	7.146	0	142.879
EBITDA	27.854	1.174	50	18	29.096
EBITDA-Marge	27,8 %	3,3 %	0,7 %		20,4 %
Abschreibungen					-6.434
EBIT					22.662
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge					626
Zinsen und ähnliche Aufwendungen					-1.285
Finanzergebnis					-659
Ergebnis der gewöhnli- chen Geschäftstätigkeit					22.003
Vorräte zum 30.06.2025	58.027	55.894	4.502	-1.489	116.934

Segmentberichterstattung nach operativen Segmenten für das 2. Quartal 2026:

in TEUR	Specialty Chemicals	Basics & Inter- mediates	Other & Holding	Konsoli- dierung	Konzern
Außenumsätze	108.954	38.684	7.612	0	155.250
EBITDA	32.593	-304	-533	443	32.199
EBITDA-Marge	29,9 %	-0,8 %	-7,0 %		20,7 %
Abschreibungen					-7.493
EBIT					24.706
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge					175
Zinsen und ähnliche Aufwendungen					-1.592
Finanzergebnis					-1.417
Ergebnis der gewöhnli- chen Geschäftstätigkeit					23.289
Vorräte zum 30.06.2026	57.898	47.297	6.657	-1.813	110.039

Segmentberichterstattung nach operativen Segmenten für das 1. Halbjahr 2025:

in TEUR	Specialty Chemicals	Basics & Inter-mediates	Other & Holding	Konsolidierung	Konzern
Außenumsätze	194.639	78.244	14.676	0	287.559
EBITDA	53.895	1.314	358	892	56.459
EBITDA-Marge	27,7 %	1,7 %	2,4 %		19,6 %
Abschreibungen					-12.988
EBIT					43.471
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge					1.338
Zinsen und ähnliche Aufwendungen					-2.562
Finanzergebnis					-1.224
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit					42.247
Vorräte zum 30.06.2025	58.027	55.894	4.502	-1.489	116.934

Segmentberichterstattung nach operativen Segmenten für das 1. Halbjahr 2026:

in TEUR	Specialty Chemicals	Basics & Inter-mediates	Other & Holding	Konsolidierung	Konzern
Außenumsätze	214.252	75.350	14.300	0	303.902
EBITDA	64.078	-20	-312	740	64.486
EBITDA-Marge	29,9 %	0,0 %	-2,2 %		21,2 %
Abschreibungen					-14.195
EBIT					50.291
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge					557
Zinsen und ähnliche Aufwendungen					-2.922
Finanzergebnis					-2.365
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit					47.926
Vorräte zum 30.06.2026	57.898	47.297	6.657	-1.813	110.039

Segmentberichterstattung nach Regionen:

in TEUR	Inland	Ausland	Konzern
Außenumsätze 2. Quartal 2025	39.503	103.376	142.879
Außenumsätze 2. Quartal 2026	45.553	109.697	155.250
Außenumsätze 1. Halbjahr 2025	83.166	204.393	287.559
Außenumsätze 1. Halbjahr 2026	87.936	215.966	303.902
Langfristige Vermögenswerte zum 30.06.2025	219.569	5.023	224.592
Langfristige Vermögenswerte zum 31.12.2025	278.730	4.772	283.502
Langfristige Vermögenswerte zum 30.06.2026	327.473	7.303	334.776

II. VORBEMERKUNG

Gegenstand dieses verkürzten Konzernzwischenabschlusses (Konzernzwischenabschluss) sind die Alzchem Group AG, eine Kapitalgesellschaft nach deutschem Recht mit Sitz in der Dr.-Albert-Frank-Str. 32, 83308 Trostberg, Deutschland, und deren Tochterunternehmen. Das zuständige Registergericht befindet sich in Traunstein (HRB 28592). Die Alzchem Group AG ist das Mutterunternehmen der Alzchem-Gruppe und stellt diesen Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2026 auf.

Die Unternehmen der Alzchem-Gruppe entwickeln, produzieren und handeln mit chemischen Erzeugnissen aller Art und erbringen Dienstleistungen u. a. als Chemieparkbetreiber. Aus

den Basisrohstoffen Kohle, Kalk und Strom werden in weiteren Produktionsschritten an den Standorten Trostberg, Schalchen, Hart, Waldkraiburg und Sundsvall (Schweden) vielseitig einsetzbare Produkte mit typischer Stickstoff-Kohlenstoff-Stickstoff-Verbindung in höchster Qualität hergestellt. Des Weiteren bestehen Vertriebseinheiten in Atlanta (USA), Shanghai (China) und in Coventry (Vereinigtes Königreich). Im Januar 2026 wurden zur Vorbereitung der Expansion in den USA die neuen US-Gesellschaften Alzchem US Corp. und Alzchem Manufacturing LLC gegründet, die seitdem in den Konsolidierungskreis einbezogen werden.

III. ERLÄUTERUNGEN ZU GRUNDLAGEN UND METHODEN DES KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSSES

GRUNDLAGEN DER RECHNUNGSLEGUNG

Der Konzernzwischenabschluss der Alzchem Group AG zum 30. Juni 2026 wurde nach den Vorschriften des International Accounting Standards Board (IASB), London, in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. Die Interpretationen des IFRS Interpretations Committee (vormals IFRIC und SIC) wurden dabei angewendet. Dementsprechend wurde dieser Konzernzwischenabschluss nach den Vorschriften des IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ aufgestellt.

Der Konzernzwischenabschluss ist in Euro (EUR) dargestellt, der funktionalen Währung der Muttergesellschaft Alzchem Group AG. Aus Gründen der Übersichtlichkeit erfolgen die Zahlenangaben im Konzernzwischenabschluss, sofern nicht anders angegeben, in Tausend Euro (TEUR). Sämtliche Werte wurden entsprechend kaufmännischer Rundung auf TEUR auf- oder abgerundet, so dass sich einzelne Zahlen nicht immer genau zur angegebenen Summe addieren.

Es wurden diejenigen Bestimmungen der International Financial Reporting Standards angewendet, die bis zum Bilanzstichtag 30. Juni 2026 zwingend anzuwenden waren. Von einer vorzeitigen Anwendung noch nicht verpflichtend per 30. Juni 2026 anzuwendender Standards wurde abgesehen.

Die Erläuterungen im Anhang des Konzernabschlusses der Alzchem Group AG zum 31. Dezember 2025 gelten insbesondere im Hinblick auf die wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechend. Der Konzernzwischenabschluss wurde unter der Prämisse der Unternehmensfortführung aufgestellt.

STANDARDS, INTERPRETATIONEN UND ÄNDERUNGEN ZU VERÖFFENTLICHTEN STANDARDS, DIE IM GESCHÄFTSJAHR 2026 ERSTMALIG ANGEWENDET WURDEN

Beginnend mit dem Geschäftsjahr 2026 waren folgende durch das IASB überarbeitete bzw. neu herausgegebene Standards und Interpretationen verpflichtend neu anzuwenden:

- Änderungen an IFRS 9 „Finanzinstrumente“ und IFRS 7 „Finanzinstrumente: Angaben“ zur Klassifizierung und Bewertung von Finanzinstrumenten sowie zu naturabhängigen Stromlieferverträgen (Contracts Referencing Nature-dependent Electricity)
- Jährliche Verbesserung an den IFRS-Standards – Volume 11 Klarstellungen und redaktionelle Verbesserungen an den IFRS-Rechnungslegungsstandards

Die erstmalige Anwendung dieser Änderungen hatte keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Alzchem-Konzerns und führte zu keinen Anpassungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

STANDARDS, INTERPRETATIONEN UND ÄNDERUNGEN ZU VERÖFFENTLICHTEN STANDARDS, DIE NOCH NICHT ZWINGEND ANZUWENDEN SIND

Standards	Änderung betrifft	Anwendungspflicht ab	Übernahme durch EU-Kommission bereits erfolgt
IFRS 18	Darstellung und Angaben im Abschluss	01.01.2027	Ja
IFRS 19 und Änderungen an IFRS 19	Tochterunternehmen ohne öffentliche Rechenschaftspflicht: Angaben	01.01.2027	Nein
Änderungen an IAS 21	Auswirkungen von Wechselkursänderungen – Umrechnung in eine hyperinflationäre Darstellungswährung	01.01.2027	Nein
Änderungen an IAS 28	Anteile an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures – Fair-Value-Option	01.01.2027	Nein
IFRS 20	Regulatorische Vermögenswerte und regulatorische Schulden	01.01.2029	Nein

IV. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. UMSATZERLÖSE

Die Umsatzerlöse der Alzchem-Gruppe lassen sich in Produktverkäufe, Dienstleistungen und übrige Umsätze wie folgt aufteilen:

in TEUR	2. Quartal 2025	2. Quartal 2026	1. Halbjahr 2025	1. Halbjahr 2026
Umsätze aus Produktverkäufen	136.372	145.849	275.407	289.149
Umsätze aus Dienstleistungen	6.027	9.011	11.672	14.364
Sonstige Umsätze	480	389	480	389
	142.879	155.249	287.559	303.902

Die Umsatzerlöse verteilen sich wie folgt auf die in der Segmentberichterstattung dargestellten Segmente:

in TEUR	2. Quartal 2025	2. Quartal 2026	1. Halbjahr 2025	1. Halbjahr 2026
Produkterlöse im Segment Specialty Chemicals	99.648	108.566	194.159	213.863
Zinserlöse im Segment Specialty Chemicals	480	389	480	389
Produkterlöse im Segment Basics & Intermediates	35.605	38.684	78.244	75.350
Produkterlöse im Segment Other & Holding	1.119	-1.400	3.004	-64
Dienstleistungsumsätze im Segment Other & Holding	6.027	9.011	11.672	14.364
	142.879	155.250	287.559	303.902

Die gesamten Umsatzerlöse verteilen sich geographisch wie folgt:

in TEUR	2. Quartal 2025	2. Quartal 2026	1. Halbjahr 2025	1. Halbjahr 2026
Deutschland	39.503	45.553	83.166	87.936
Europäische Union	41.801	45.802	90.904	94.699
Restliches Europa	6.389	6.904	12.081	13.388
NAFTA	25.751	25.711	49.013	54.116
Asien	9.473	14.816	19.868	24.856
Rest der Welt	19.962	16.464	32.527	28.907
	142.879	155.250	287.559	303.902

2. SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

in TEUR	2. Quartal 2025	2. Quartal 2026	1. Halbjahr 2025	1. Halbjahr 2026
Aktiviertete Eigenleistungen	2.216	3.100	4.052	6.149
Erträge aus Währungsumrechnung	781	805	2.251	2.215
Ertrag aus Leistungen an Dritte	1.094	1.024	1.342	1.655
Erträge aus Zuschüssen	417	98	899	1.311
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und Verbindlichkeiten	46	606	311	851
Erträge aus Energiesteuererstattungen	127	52	127	53
Übrige sonstige Erträge	325	353	1.287	1.144
	5.006	6.038	10.269	13.378

3. SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

in TEUR	2. Quartal 2025	2. Quartal 2026	1. Halbjahr 2025	1. Halbjahr 2026
Umwelt- und Entsorgungskosten	4.685	5.980	9.244	11.902
Vertriebskosten	4.395	5.035	9.026	9.410
Instandhaltung	3.467	3.750	6.462	8.029
Sonstige Fremdleistungen	2.611	2.699	4.597	5.254
Beratungs-, Forschungs- und Entwicklungskosten	2.047	2.309	4.286	4.247
Versicherungen	1.474	1.729	3.131	3.335
IT-Kosten	1.025	1.164	2.051	2.251
Aufwand aus Währungsumrechnung	2.532	710	4.981	1.656
Übriger sonstiger Aufwand	7.799	6.921	14.888	14.796
	30.035	30.297	58.666	60.880

4. FINANZERGEBNIS

Im Finanzergebnis des 1. Halbjahres 2026 ist ein Zinsaufwand aus der Zuführung zu den Pensionsrückstellungen in Höhe von TEUR 1.782 (1. Halbjahr 2025: TEUR 1.627) enthalten. Davon entfielen auf das 2. Quartal 2026 TEUR 891 (2. Quartal 2025: TEUR 813).

V. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

5. EIGENKAPITAL

Das satzungsmäßige Grundkapital der Alzchem Group AG, Trostberg, beträgt zum Berichtsstichtag unverändert EUR 101.763.350,00.

Im 1. Halbjahr 2026 wurde an die Aktionäre der Alzchem Group AG eine Dividende in Höhe von TEUR 21.260 (Vorjahresperiode: TEUR 18.190) ausgeschüttet. Dies entspricht einer Dividende je Aktie in Höhe von EUR 2,10 (Vorjahresperiode: EUR 1,80).

Die Alzchem Group AG besitzt aktuell 52.676 eigene Aktien mit einem Wert von TEUR 4.114. Diese werden seit dem Erwerb im Eigenkapital als separater Posten „Eigene Anteile“ zu Anschaffungskosten inklusive Transaktionskosten und abzüglich eventueller Steuervorteile offen abgezogen.

Der Aktienrückkauf und das Mitarbeiterbeteiligungsprogramm hatten Auswirkungen auf das Ergebnis je Aktie. Die Berechnung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie beruht auf der gewichteten Anzahl der während der Periode durchschnittlich im Umlauf befindlichen Aktien. Die folgende Übersicht zeigt die für die jeweiligen Berichtszeiträume berücksichtigte, gewichtete Anzahl durchschnittlich im Umlauf befindlicher Aktien. Während der Periode zurückgekaufte Aktien wurden bis zu ihrem Rückkauf zeitanteilig als im Umlauf befindlich angesehen und dementsprechend gewichtet berücksichtigt. Danach bleiben eigene Aktien bei der Ermittlung der im Umlauf befindlichen Aktien unberücksichtigt.

	2. Quartal 2025	2. Quartal 2026	1. Halbjahr 2025	1. Halbjahr 2026
Gewichtete Anzahl durchschnittlich in Umlauf befindlicher Aktien	10.104.755	10.123.753	10.107.919	10.123.730
Ergebnis je Aktie in EUR	1,57	1,66	3,01	3,43

6. RÜCKSTELLUNGEN FÜR PENSIONEN UND ÄHNLICHE VERPFLICHTUNGEN

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen haben sich gegenüber dem Stand am 31. Dezember 2025 um TEUR 423 auf TEUR 88.662 am 30. Juni 2026 erhöht. Der den Pensionsrückstellungen zugrundeliegende Diskontierungszins lag sowohl zum 31. Dezember 2025 als auch zum 30. Juni 2026 bei 4,1 %.

7. FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE UND SCHULDEN

Der beizulegende Zeitwert eines Finanzinstruments ist der Betrag, zu dem zwischen sachverständigen, vertragswilligen und voneinander unabhängigen Geschäftspartnern ein Vermögenswert getauscht oder eine Schuld beglichen wird.

Die nachstehende Tabelle stellt die Buch- und beizulegenden Zeitwerte der finanziellen Vermögenswerte je Bewertungskategorie nach IFRS 9 dar:

31.12.2025	Zu fortgeführten Anschaffungskosten	Zum beizulegenden Zeitwert		Gesamtsumme	
	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte	Zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis bewertete finanzielle Vermögenswerte mit nachträglicher Umklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung	Zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam bewertete finanzielle Vermögenswerte		
Bilanzposten	Buchwert	Buchwert	Buchwert	Buchwert	Beizulegender Zeitwert
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Finanzielle Vermögenswerte	0	0	6	6	6
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	42.032	0	0	42.032	40.262
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	73.416	0	0	73.416	73.416
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	71.720	0	0	71.720	71.720
Summe finanzielle Vermögenswerte	187.168	0	6	187.174	185.404

30.06.2026	Zu fortgeführten Anschaffungskosten	Zum beizulegenden Zeitwert		Gesamtsumme	
	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte	Zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis bewertete finanzielle Vermögenswerte mit nachträglicher Umklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung	Zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam bewertete finanzielle Vermögenswerte		
Bilanzposten	Buchwert	Buchwert	Buchwert	Buchwert	Beizulegender Zeitwert
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Finanzielle Vermögenswerte	0	0	6	6	6
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	43.836	0	0	43.836	43.089
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	95.573	0	0	95.573	95.573
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	65.695	0	0	65.695	65.695
Summe finanzielle Vermögenswerte	205.104	0	6	205.110	204.362

Die nachstehende Tabelle stellt die Buch- und beizulegenden Zeitwerte der finanziellen Verbindlichkeiten je Bewertungskategorie nach IFRS 9 dar:

	Zu fortgeführten Anschaffungskosten	Zum beizulegenden Zeitwert		
31.12.2025	Finanzielle Verbindlichkeiten bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten	Zu Handelszwecken gehaltene Verbindlichkeiten	Gesamtsumme	
Bilanzposition	Buchwert	Buchwert	Buchwert	Beizulegender Zeitwert
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Darlehensverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	41.118	0	41.118	41.013
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	51.740	0	51.740	51.740
Finanzielle Verbindlichkeit	0	0	0	0
Übrige Verbindlichkeiten	6.530	0	6.530	6.530
Summe finanzielle Verbindlichkeiten	99.389	0	99.389	99.284

	Zu fortgeführten Anschaffungskosten	Zum beizulegenden Zeitwert		
30.06.2025	Finanzielle Verbindlichkeiten bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten	Zu Handelszwecken gehaltene Verbindlichkeiten	Gesamtsumme	
Bilanzposition	Buchwert	Buchwert	Buchwert	Beizulegender Zeitwert
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Darlehensverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	87.990	0	87.990	87.977
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	48.341	0	48.341	48.341
Finanzielle Verbindlichkeit	0	0	0	0
Übrige Verbindlichkeiten	7.131	0	7.131	7.131
Summe finanzielle Verbindlichkeiten	143.462	0	143.462	143.449

Die beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente wurden auf Basis der am Bilanzstichtag verfügbaren Marktinformationen und anhand der nachfolgend dargestellten Methoden und Prämissen ermittelt.

Die finanziellen Vermögenswerte, im Speziellen die übrigen Forderungen und sonstigen Vermögenswerte, haben sowohl lang- als auch kurzfristige Laufzeiten. Die beizulegenden Zeit-

werte der Vermögenswerte mit Restlaufzeiten größer als ein Jahr ergeben sich durch Diskontierung der mit den Vermögenswerten verbundenen Zahlungsströme unter Berücksichtigung der aktuellen am Markt beobachtbaren Zinsparameter. Bei den finanziellen Vermögenswerten mit kurzfristigen Laufzeiten wird unterstellt, dass die beizulegenden Zeitwerte näherungsweise den Buchwerten entsprechen.

Die Bilanzposten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und übrige Verbindlichkeiten enthalten grundsätzlich Verbindlichkeiten mit regelmäßig kurzen Restlaufzeiten, so dass annahmegemäß die beizulegenden Zeitwerte näherungsweise den ausgewiesenen Buchwerten entsprechen.

Der Posten Darlehensverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten enthält kurzfristige und langfristige finanzielle Verbindlichkeiten. Zur Finanzierung von Wachstumsinvestitionen wurden im Berichtszeitraum neue Darlehen abgeschlossen. Die Finanzierung umfasst bis zu TEUR 100.000, die in unterschiedlichen Tranchen in Anspruch genommen werden können. Davon wurden TEUR 80.000 bereits ausbezahlt, unter anderem um TEUR 30.000 endfällige Darlehen zinsoptimiert vorfällig zurückzuführen. Die vierteljährliche Tilgung der neuen Darlehen beginnt

31.12.2025	Stufe 2	Stufe 3	Summe
Vermögenswerte	TEUR	TEUR	TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen - Zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis bewertet	0	0	0
Finanzielle Vermögenswerte - Zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam bewertet	0	6	6
Summe Vermögenswerte	0	6	6
Verbindlichkeiten			
Finanzielle Verbindlichkeiten - Zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam bewertet	0	0	0
Summe Verbindlichkeiten	0	0	0

Im Berichtszeitraum haben keine Umgliederungen zwischen den einzelnen Hierarchien zur Bestimmung von beizulegenden Zeitwerten stattgefunden.

Die Alzchem-Gruppe hält in der Kategorie „erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet“ eine Beteiligung, deren Marktwert der Stufe 3 zuzurechnen ist. Veränderungen durch Zu- oder Abgänge haben sich in der Berichtsperiode nicht ergeben. Mangels verlässlicher Inputparameter für ein komplexeres Modell und aufgrund der untergeordneten Bedeutung dieser

ab dem 3. Quartal 2027. Die Verzinsung dieser Darlehen ist variabel und hängt vom 3-Monats-EURIBOR zuzüglich der bankenindividuellen Marge ab. Die beizulegenden Zeitwerte der Verbindlichkeiten mit Restlaufzeiten größer als ein Jahr ermitteln sich durch Diskontierung der mit den Verbindlichkeiten verbundenen Zahlungsströme unter Berücksichtigung der aktuellen am Markt beobachtbaren Zinsparameter. Dabei werden die individuellen Bonitäten der Gruppe in Form von marktüblichen Bonitäts- bzw. Liquiditätsspreads bei der barwertigen Ermittlung berücksichtigt. Diese Vorgehensweise entspricht der Hierarchiestufe 2 des IFRS 13.

Die folgende Tabelle zeigt die finanziellen Vermögenswerte, die nach ihrem erstmaligen Ansatz auf wiederkehrender Basis zum beizulegenden Zeitwert bilanziert werden, und deren Bewertungslevel nach IFRS 13:

30.06.2026	Stufe 2	Stufe 3	Summe
Vermögenswerte	TEUR	TEUR	TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen - Zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis bewertet	0	0	0
Finanzielle Vermögenswerte - Zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam bewertet	0	6	6
Summe Vermögenswerte	0	6	6
Verbindlichkeiten			
Finanzielle Verbindlichkeiten - Zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam bewertet	0	0	0
Summe Verbindlichkeiten	0	0	0

Beteiligungen für die Alzchem-Gruppe wurde der Marktwert auf Basis der Anschaffungskosten geschätzt. Eine Abweichung des tatsächlichen Marktwertes von diesem Schätzwert im Rahmen einer realistischen Bandbreite hätte keinen wesentlichen Einfluss auf die Bedeutung des Postens oder auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Alzchem-Gruppe. Im 1. Halbjahr 2026 wurden TEUR 30 (1. Halbjahr 2025: TEUR 27; 2. Quartal 2026: TEUR 30; 2. Quartal 2025: TEUR 27) Erträge aus diesem finanziellen Vermögenswert erfasst, die innerhalb des Finanzergebnisses ausgewiesen wurden.

VI. SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN

8. ERLÄUTERUNGEN ZUR SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die Darstellung der Kennzahlen in der Segmentberichterstattung orientiert sich an der internen Managementberichterstattung.

Im aktuellen Berichtszeitraum sowie im Vorjahresvergleichszeitraum entfiel auf keinen einzelnen Kunden ein Umsatzanteil von mindestens 10 % der Konzernumsatzerlöse.

9. BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Zu den nahestehenden Personen zählen die Personen in Schlüsselpositionen der Alzchem-Gruppe.

Ferner werden die four two na GmbH, München, ihre beherrschten Tochter- und Beteiligungsunternehmen sowie die von ihren Gesellschaftern oder gesetzlichen Vertretern beherrschten Unternehmen im Berichtszeitraum als nahestehende Unternehmen und Personen im Sinne von IAS 24 der Alzchem-Gruppe eingestuft.

Im Berichtszeitraum wurden keine Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen im Sinne der obigen Definition getätigt.

10. SAISONALE EINFLÜSSE

Das Geschäft der Alzchem-Gruppe unterliegt zum Teil saisonalen Einflüssen. Insbesondere führen die Belieferungszyklen für agrochemische Produkte dazu, dass die Umsätze und damit auch das EBITDA im 1. und 4. Quartal eines Geschäftsjahres leicht höher ausfallen können als in den anderen Quartalen.

11. EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Nach dem Bilanzstichtag 30. Juni 2026 haben sich bis zum Aufstellungszeitpunkt dieses Konzernzwischenabschlusses keine Sachverhalte mit wesentlicher Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Alzchem-Gruppe ergeben.

Trostberg, 30. Juli 2026

Alzchem Group AG

Der Vorstand

Andreas Niedermaier (CEO)

Dr. Jürgen Sans (COO)

Andreas Lösler (CFO)

Martina Spitzer (CSO)

Abkürzungsverzeichnis

€/EUR	Euro
AG	Aktiengesellschaft
EBIT	Earnings before interest and taxes (Ergebnis vor Zinsen und Steuern)
EBITDA	Earnings before interest, taxes, depreciation and amortization (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen)
TEUR	Tausend Euro

Hinweise

Dieser Halbjahresfinanzbericht kann in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der Alzchem Group AG beruhen. Solche Aussagen sind Risiken und Ungewissheiten unterworfen. Diese und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Leistungsfähigkeit der Gesellschaft wesentlich von den hier abgegebenen Einschätzungen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an künftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in diesem Halbjahresfinanzbericht auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Dieser Halbjahresfinanzbericht liegt auch in englischer Übersetzung vor. Bei Abweichungen ist allein die deutsche Fassung maßgeblich.

Finanzkalender 2026

30. September bis 29. Oktober 2026

Quiet Period*

29. Oktober 2026

Q3 Quartalsmitteilung 2026

* In einer „Quiet Period“ kommuniziert die Alzchem Group AG vor der Veröffentlichung von Quartals- und Gesamtergebnissen nur eingeschränkt mit dem Kapitalmarkt.

Hier gelangen Sie zu allen aktuellen Veranstaltungen der Alzchem:


alzchem.com/de/investor-relations/finanzkalender/


Impressum

HERAUSGEBER

Alzchem Group AG
Chemiepark Trostberg
Dr.-Albert-Frank-Str. 32
83308 Trostberg
alzchem.com

INVESTOR RELATIONS

Sabine Sieber
T + 49 86 21 86 – 2888
F + 49 86 21 86 – 502888
ir@alzchem.com

REDAKTION

IR4value GmbH

BILDNACHWEIS

Bushy Park



Alzchem Group AG
CHEMIEPARK TROSTBERG
Dr.-Albert-Frank-Str. 32
83308 Trostberg
T + 49 8621 86-0
info@alzchem.com

alzchem.com